

# KIRCHE IN MARBURG

Juni 2018

Ökumenische  
Monatszeitung



**Was  
bedeutet  
Gewissen in  
Entscheidungs-  
prozessen?**

**Damit der  
Umzug  
gelingt**



**von klein bis groß**

**Umzüge &  
Klaviertransporte**

**Transporte | hps**

*Worauf Sie sich verlassen können*

**Erfahrung seit 1982**

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 60  
35039 Marburg • Tel. 06421-42559  
Fax: 06421-467741 • cerstin-sommer@gmx.de  
www.hps-transporte.com

## In dieser Ausgabe

### Themen

Was bedeutet Gewissen in Entscheidungsprozessen?	4-6
Hohe Auszeichnung für Eva Chr. Gottschaldt	7
Kirchen am Eder-Radweg erzählen	7
Krank auf der Straße – Projekt für wohnungslose Menschen	8
Auszeichnung für innovative Ideen	8
Das Kirchenbuch wird digital	9
Hans Küng, Wegbereiter der Ökumene	18
Kinder- und Jugendbuchpreis für Lauren Wolk	19
App von katholisch.de in neuem Design	33
Interview mit Christoph Schulz – Gründer von CareElite	34-35

Titelfoto: Alexas\_Fotos / pixabay

### Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	12
Elisabethkirche	13
Luth. Pfarrkirche	14
Universitätskirche	15
Lukaskirche	16
Pauluskirche	17
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	33
Ev. Gottesdienste	18 + 19

### Evangelische Einrichtungen

Kindertagesstätten	23
Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26

### Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg	31
Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd	31
Christus-Treff	31
Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten)	31
Anskar-Kirche Marburg	32
Freie ev. Gemeinde Marburg	32
United Methodist Church	
Christ Church Marburg	32
Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK)	32

### Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

### Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranstaltungen/ Kirchenmusik	9-11
Kirche und Universität	27
Impressum	35

## Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM

**Goldankauf**

**ehrlich kompetent zuverlässig**

**sofort Bargeld für:**

**Zahngold, Schmuck, Münzen, Silber, Uhren usw.**

**CLAUDIA PREISS**  
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

**Platz 1**  
MARBURGER GÜLDSCHMIEDE

Gutenbergstr. 7 · 35037 Marburg · Telefon 0 64 21 / 92 49 00 · Fax 0 64 21 / 92 49 01

## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Heft geht es um etwas, das uns allen in die Wiege gelegt wurde: das Gewissen. Was genau aber ist das, dieses Gewissen, das bei manchen Menschen so überempfindlich ist, während andere kaum von ihm „gebissen werden“? Hat es womöglich etwas mit Gott zu tun? Und welche Rolle spielt es oder besser: sollte/könnte es spielen in wichtigen Entscheidungssituationen?

Zentrale Fragen unseres Menschseins, auf die in diesem Heft drei Autoren aus unterschiedlichen Blickwinkeln schauen.

Wie ungemein wichtig dieses Thema ist, wird sofort deutlich, wenn wir uns vergegenwärtigen, was passiert, wenn Gewis-

senlosigkeit Raum greift. Wenn Menschen z.B. gewissenlos wirtschaften, konsumieren, Ressourcen verbrauchen. Das (in diesem Heft auch thematisierte) Problem der weltweiten Verschmutzung der Meere und Flüsse durch Plastikmüll hat im gewissenlosen Wirtschaften und Konsumieren eine wesentliche Ursache und sicher auch viele der aktuellen Flüchtlingsströme, Hungerkatastrophen und kriegerischen Auseinandersetzungen.

Gewissenloses Reden und Handeln bedroht menschliches Leben und unsere Gemeinschaft. Auch gewissenlose Politik. Oder ist es etwa nicht gewissenlos, wenn unsere Regierung in großem Umfang Rüs-

tungslieferungen genehmigt in Länder, in denen die Menschenrechte mit Füßen getreten werden? Oder wenn eine Partei mit dem „C“ im Namen das Kreuz instrumentalisiert für einen populistischen Landtags-Wahlkampf?

Möge unsere Juni-KiM viele Menschen anregen, nicht nur die Gesundheit des eigenen Gewissens zu überprüfen, sondern auch all den unterschiedlichen aktuellen Spielarten von Gewissenlosigkeit entschiedener die Stirn zu bieten.

Im Namen des Redaktionsteams grüßt Sie herzlich

*Ihr  
Christoph Seitz*



Christoph Seitz  
Redaktionsleitung

Foto: Silke Seitz

## Auf ein Wort

Erinnern Sie sich noch, wie gut das offizielle Motto der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland umgesetzt wurde? Gastgeber und Gäste fühlten sich in ein Sommermärchen versetzt. Gastfreundschaft war der Schlüssel: der Wille zur Begegnung.

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht! Durch sie haben manche ohne es zu wissen, Engel beherbergt“, so heißt es im Monatsspruch für Juni. Auf den ersten Seiten des Alten Testaments illustriert eine Erzählung diesen Satz aus dem Hebräerbrief: Drei Unbekannte, Fremde stehen plötzlich vor Abrahams und Saras Zelt. Der Ahnherr von Juden, Christen und Muslimen kommt seiner Pflicht als Gastgeber für müde Wanderer in vorbildlicher Weise nach, umsorgt und bewirtet sie und achtet dabei keineswegs darauf, dass für ihn etwas dabei herauspringt. Erst im Laufe der Geschichte wird für ihn durchschaubar, dass er nichtsahnend Gott als Gast aufgenommen hat, der inkognito zu ihm kam.

Nein – weder in den Fußballern noch in ihren Fans ist Gott zu

uns gekommen. Aber beide Geschichten verdeutlichen, dass, wer Gastfreundschaft gewährt, selbst beschenkt wird. In der Bibel ist Gastfreundschaft eine ethische Verpflichtung: In dem Fremden den Mitmenschen zu sehen und diese Person als

den und Geflohenen zu suchen statt sie zu meiden, dazu laden in diesem Monat zwei Großereignisse ein. Die Fußball-WM diesmal in Russland. In den Genuss der legendären russischen Gastfreundschaft wird dabei kaum einer von uns kommen.

## Die Welt zu Gast bei Freunden

Bruder oder Schwester zu behandeln. Im Angesicht des Anderen soll Gott gesehen werden.

Dem, der hungrig ist, zu essen zu geben, dem der durstig ist, zu trinken zu geben, den der fremd und hilflos ist, aufzunehmen, das ist eine Herausforderung für die Gastgeber, gerade dann wenn die Gäste nicht eingeladen waren wie z.B. die Schutzsuchenden aus Afrika, die aus ihrer Heimat geflohen sind, an Europas Türen klopfen. Dennoch: Die alttestamentliche Beispielgeschichte ermutigt so wie der Monatsspruch, mit Vertrauen die Aufgaben anzugehen. Die Begegnung mit Frem-

Aber zeitgleich endet am 14. Juni der islamische Fastenmonat Ramadan. Hier vor Ort sind wir von unseren muslimischen Mitbürgern eingeladen, Gäste zu sein beim Zuckerfest im Ramadanzelt.

Diese Einladung anzunehmen bietet die Chance, Rollen im gemeinsamen Essen und Feiern zu tauschen, das Fremde und die Fremden besser kennenzulernen, Ängste abzubauen, sich mit offenen Herzen zu begegnen und dabei Gast bei Freunden zu sein. Mögen beide Feste friedlich verlaufen und viele Boten dabei sein, die einander Gottes Segen weitergeben.

Von  
Elke Kirchhoff-Müller



Elke Kirchhoff-Müller, Pfarrerin  
in der Matthäuskirchengemeinde  
und im Jugendpfarramt.

Foto: privat



# Was bedeutet Gewissen in Entscheidungsprozessen?

Fotos: qimonon / pixabay

**E**s kommt nicht oft vor, dass bei Gesetzgebungsverfahren im Bundestag der Fraktionszwang aufgehoben wird. In der Vergangenheit war das aber immer wieder dann der Fall, wenn ethisch komplexe Problemlagen geregelt werden mussten, z.B. in Fragen der embryonalen Forschung oder in Fragen der Sterbehilfe. In den Abstimmungen sollten die Bundestagsabgeordneten nicht einer Parteilinie, sondern allein ihrem Gewissen folgen. Eine klassische Gewissenfrage also. Was genau aber ist dieses Gewissen, was da in einem Entscheidungsprozess zum Zuge kommt oder kommen soll? Meinen da alle das Gleiche?

Oder reden Menschen womöglich von ganz unterschiedlichen Gewissen, wenn es um eine Gewissenentscheidung geht?

Wir sind sehr dankbar, dass wir drei Autoren finden konnten, die bereit waren, in der gebotenen Knappheit unserer Themenartikel ihren Blickwinkel zu dieser Frage zu skizzieren: Für den katholischen Blickwinkel ist es der Fuldaer Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke, für den evangelischen Blickwinkel der Marburger Dekan Burkhard zur Nieden und für den säkularen Blickwinkel der freiberufliche Marburger Philosoph Dr. Dr. Joachim Kahl.

## Der katholische Blickwinkel von Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke:

„Das kann ich mit meinem Gewissen vereinbaren.“  
„Daraus mache ich mir kein Gewissen.“  
„Der hat doch kein Gewissen.“  
„Das ist meine ganz persönliche Gewissenentscheidung.“

Redewendungen zum Thema Gewissen. Sie legen nahe, dass es im Menschen eine Instanz gibt, die ihn herausfordert, bzw. einen Maßstab, dem er sich verpflichtet weiß. Was ist mit Gewissen gemeint?

Eine Umschreibung des Gewissens findet sich in einem Dokument des II. Vatikanischen Konzils. Da heißt es: „Im Innern seines Gewissens entdeckt der Mensch ein Gesetz, das er sich nicht selbst gibt, sondern dem er gehorchen muss und dessen Stimme ihn immer zur Liebe und zum Tun des Guten und zur Unterlassung des Bösen anruft

und, wo nötig, in den Ohren des Herzens tönt: Tu dies, meide jenes. Denn der Mensch hat ein Gesetz, das von Gott seinem Herzen eingeschrieben ist, dem zu gehorchen eben seine Würde ist und gemäß dem er gerichtet werden wird. Das Gewissen ist die verborgenste Mitte und das Heiligtum im Menschen, wo er allein ist mit Gott, dessen Stimme in diesem seinem Innersten zu hören ist. Im Gewissen erkennt man in wunderbarer Weise jenes Gesetz, das in der Liebe zu Gott und dem Nächsten seine Erfüllung hat.“ (GS Nr. 16)

Dieser Text spricht davon, dass der Mensch im Gewissen ein Gesetz entdeckt, das heißt einen Anspruch, nämlich den Anspruch, verantwortlich zu handeln. Dieser Anspruch, die Stimme des Gewissens, wird als Ruf Gottes verstanden, der



ihn persönlich meint. Im Gewissen wird dem Menschen bewusst, dass es nicht gleichgültig ist, wie er entscheidet. Die Handlungsalternativen, die sich ihm stellen, sind nicht gleichwertig. Das wird manchmal ausgedrückt in der Formulierung: „Eigentlich sollte ich ...“, aber dann folgen Entschuldigungsgründe. In dem, was nach dem Wörtchen „eigentlich“ folgt, wird ein Anspruch formuliert. Aber daneben gibt es auch andere Handlungsmöglichkeiten, auf die sich die Entschuldigungsgründe beziehen.

Dadurch, dass der Mensch Gründe nennt, um seine Entscheidung zu rechtfertigen, erkennt er an, dass es nicht gleichgültig ist, wie er handelt. Sonst brauchte er sich auch nicht zu rechtfertigen oder seine Handlung zu begründen. Wenn er Rechtfertigungsgründe anführt, stellt er sich dem Anspruch, begründet, d. h. verantwortlich zu handeln. Wenn alles gleichgültig wäre, dann wäre auch die Entscheidungsfreiheit bedeutungslos. Nur wenn es ein sittlich Richtig und Falsch gibt, steht bei einer Entscheidung etwas oder viel auf dem Spiel. Das Gewissen ist – das ist die 1. Dimension - der Ort, an dem dem Menschen der sittliche Anspruch bewusst wird.

Dann ist das Gewissen 2. der

Anwalt der sittlichen Integrität. Das heißt, es meldet sich, wenn der Mensch seiner sittlichen Überzeugung nicht entsprochen hat. Dabei erfährt der Mensch das schlechte Gewissen intensiver als das gute. In dem Wort „Gewissensbisse“ kommt die anklagende Funktion des schlechten Gewissens sehr anschaulich zur Sprache.

Ich verstehe das Gewissen 3. als Träger der sittlichen Überzeugungen, die sich ein Mensch im Lauf seines Lebens angeeignet hat: durch die Vermittlung von Normen in der Erziehung, durch die Erfahrungen, die er macht und durch die Reflexion seiner Erfahrungen. So vollzieht sich Gewissensbildung. Manche Felder der „Gewissenslandschaft“ sind bei uns Menschen sehr kultiviert, andere liegen vielleicht eher brach. In manchen Fragen kann jemand sehr gewissenhaft sein, in anderen meldet sich das Gewissen gar nicht. So hat z. B. jemand ein schlechtes Gewissen, wenn er einem anderen 10 € stiehlt. Aber wenn er bei der Steuererklärung oder bei einem Versicherungsfall falsche Angaben macht, belastet ihn das vielleicht nicht besonders. In dem Text des Konzils wird gesagt, dass das Gewissen auf das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe hin geordnet ist. Für jemanden, der der Kirche ver-

bunden ist, ist die Botschaft Jesu und die Auslegung seiner Botschaft in der Lehre der Kirche von besonderer Bedeutung für seine Gewissensbildung.

Schließlich ist das Gewissen auch 4. das Organ der Entscheidung in einer konkreten Situation. So wägt der Mensch im Gewissen die unterschiedlichen Handlungsalternativen, die sich ihm stellen, ab und zwar auf dem Hintergrund seiner sittlichen Überzeugungen und im Blick auf die Folgen seines Handelns für ihn selbst und für andere. Die Folgen können den Nahbereich betreffen, aber sie können auch eine weitreichende Dimension haben. Und sie sind in sittlicher Hinsicht von unterschiedlicher Qualität. Wenn ein Mensch dann aufgrund seines Nachdenkens – ein gläubiger Mensch wird die Frage auch im Gebet vor Gott bedenken – zu einer Entscheidung gelangt ist, dann ist sie für ihn verbindlich. Deshalb gilt: Niemand darf gezwungen werden, gegen sein Gewissen zu handeln. Und im Allgemeinen darf er auch nicht gehindert werden, entsprechend seiner Gewissensentscheidung zu handeln. Wenn sich allerdings jemand zum Beispiel auf sein Gewissen beruft, um einen anderen umzubringen, dann darf, ja muss man ihn hindern oder zur Rechenschaft ziehen.

Das Gewissen hat eine be-



sondere Würde – das Konzil spricht vom „Heiligtum“ -, weil sich der Mensch in seiner Einmaligkeit dem sittlichen Anspruch an ihn stellt und bereit ist, diesem Anspruch zu entsprechen, auch wenn das für ihn eventuell Nachteile mit sich bringt. Dadurch, dass jemand auch Nachteile in Kauf nimmt, zeigt er, dass es ihm ernst ist mit seiner Entscheidung und er wirklich fragt: Was ist in dieser Situation das Richtige? und nicht: Was ist für mich das Günstigste?

Ich verstehe das Gewissen als Ort, an dem die sittliche Verantwortung bewusst wird, als Anwalt der sittlichen Integrität, als Träger der sittlichen Überzeugungen und als „Organ“ der konkreten sittlichen Entscheidung. *Foto: priv.*

## Der evangelische Blickwinkel von Dekan Burkhard zur Nieden:

Die Urszene des evangelischen Verständnisses von Gewissen spielt in Worms im Jahr 1521. Vor Kaiser und Reichstag muss Luther sich für seine in Büchern und Predigten geäußerten Ansichten verantworten. Er soll widerrufen, doch dazu sieht er sich außerstande. Er könne nicht widerrufen, „es sei denn, dass ich durch das Zeugnis der Schrift überwunden werde oder aber durch klare Gründe der Vernunft. .... Ich bin aber durch die Stellen in der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen im Worte Gottes. Daher

kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir. Amen.“ Jeder dieser Sätze ist bedenkenswert. Betrachten wir die Argumente also näher.

Nach evangelischem Verständnis ist Gewissen nichts, mit dem leichtfertig oder spielerisch umgegangen werden könnte, sondern es berührt das Innerste eines Menschen. Luther benutzt dafür das Wort „überwunden“. Bei dieser Wortwahl klingt durchaus Widerstreben, ja Widerstand mit. Wer überwunden ist, ergibt sich und stellt den Widerstand ein; er ist

„gefangen“. Diese Wortwahl muss man gerade angesichts der Situation des angeklagten Luther bedenken.

Wer überwindet? „Schrift“ meint die Worte, Geschichte, Haltungen, die in der Bibel mitgeteilt werden - das Evangelium von Jesus Christus. Heilige Schriften sind nicht selbsterklärend in dem Sinn, dass sie keiner Interpretation mehr bedürften. Dies würde radikal zu Ende gedacht in den Fundamentalismus führen, der das Evangelium Jesu gerade verraten würde. Zwei Normen gibt es, an denen sich jede Auslegung biblischer Worte messen

lassen muss. Die eine Norm steht in dem unvermeidbaren Zirkelschluss, dass sowohl von der Bibel her das Evangelium verstanden wird als auch vom Evangelium her sich die Bibel erschließt. Dieser Zirkelschluss ist kein Trugschluss. Denn die erste Norm wird durch eine zweite Norm reflektiert: Dies ist die menschliche Vernunft mit ihrer Fähigkeit, Argumente zu prüfen, zu bewerten - und sich die eigenen Grenzen bewusst zu machen. Auch dies ist ein nie abgeschlossener Prozess.

*Fortsetzung nächste Seite*

Fortsetzung:

Aus diesem Lesen, Hören und Verstehen der Schrift ereignet sich etwas, das Neues, Anderes ist: Glauben. Und weil der Glaube nicht als etwas erfahren wird, das ich selbst schaffe, sondern als Gabe, die mir geschenkt wird, hat auch das Gewissen etwas Fremdes, das mich doch zutiefst betrifft. Deshalb sagt Luther: Ich bin im Gewissen überwunden und gefangen.

Aber diese Situation führt nicht in die Ohnmacht, sondern aus ihr heraus. Denn gerade weil Luther im Gewissen ge-

bunden ist, müssen demgegenüber alle anderen Bindungen, Loyalitäten, Hierarchien zurückstehen. Das macht ihn frei und stark, dem äußeren Druck und der inneren Furcht zu widerstehen. Diese Haltung drückt sich in beiden Verben aus: Er kann nicht widerrufen. Er will nicht widerrufen. Er ist angeklagt und frei zugleich.

Die Gewissensfrage ist immer die entscheidende Frage. Deshalb kann die Berufung auf das Gewissen nicht leichtfertig oder inflationär gebraucht werden. Hinter die Berufung auf das Gewissen kann man nicht zurückgehen, ebenso wenig

wie das Gewissen nicht bedrängt werden darf. Weil die Fähigkeit, ein Gewissen zu entwickeln, elementar für die Bildung der Persönlichkeit ist, schützt das Grundgesetz, das hier dezidiert christliches Erbe aufnimmt, die Gewissensfreiheit ausdrücklich. Dazu gehört freilich auch, dass die Gewissensentscheidung begründet werden muss, soweit dies möglich ist. Wegen der letztlich elementaren Unverfügbarkeit des Gewissens kann diese Spannung nie aufgelöst werden. Das wäre totalitär. Deshalb ist die Frage nach der Gewissensfreiheit eine gute Probe auf die

Legitimität politischer, ethischer und religiöser Überzeugungen.



Foto: privat

## Der säkulare Blickwinkel von Dr. Dr. Joachim Kahl:

Auch nach seiner Entzauberung bleibt das Gewissen eine innere Leitinstanz, an deren Erziehung gearbeitet werden muss.

Das Gewissen ist ein – nur dem Menschen eigenes – geistiges Vermögen, am Maßstab von Gut und Böse, von Recht und Unrecht, das eigen Verhalten, das eigene Wollen, die eigene Person zu prüfen und zu beurteilen.

Wie alle übrigen menschlichen Fähigkeiten unterliegt es mannigfachen Störungsmöglichkeiten. Es ist irrtumsfähig, verführbar, manipulierbar. Von daher sind Gewissenserziehung, Gewissensforschung, Gewissensbildung notwendig. Zwischen einem autoritären, gar fanatisch verhärteten Ge-

wissen einerseits und einem aufgeklärten, nach Vernunftgesichtspunkten reflektierten Gewissen andererseits ist genau zu unterscheiden. Diese Einsicht war ein wesentlicher Anstoß zur europäischen Aufklärung und zog eine kluge Konsequenz aus den konfessionellen Bürgerkriegen, Verfolgungen und Vertreibungen. Religiös bornierte Gewissen hatten sich als friedensunfähig erwiesen und wurden als Hemmschuh zivilen Zusammenlebens erkannt. Die Zeit des Toleranzideals zog herauf, das in Lessings Ringparabel im „Nathan“ seine reifste und edelste Gestalt fand.

Im Gewissen spricht nicht die Stimme einer Gottheit, sondern es melden sich auf intuitive Weise äußere Einflüsse, Eltern, andere Respektspersonen, gesellschaftliche Normen aller Art und Herkunft, die verinnerlicht worden sind. Irrigerweise werden sie bis auf den heutigen Tag immer wieder zu einer metaphysischen oder religiösen Instanz von unbezweifelbarer Autorität hochstilisiert.

Dabei werden Vergehen, ja Verbrechen nicht nur von Menschen mit einem stumpfen oder gar fehlenden Gewissen begangen, sondern vielfach mit gutem, ja bestem Gewissen (Überzeugungstäter oder Gewissenstäter). Die erste Gene-

ration der RAF (Rote Armee-fraktion) in den siebziger Jahren der alten Bundesrepublik war ein Beispiel für diesen Sachverhalt. In der Gegenwart sind es islamistisch inspirierte Terrorattentate. Sie werden begangen unter Anrufung Allahs mit bestem Gewissen, das zugleich in seiner Rohheit kaum zu überbieten ist. Die Täter, die den Märtyrertod sterben wollen, sind beseelt von der Erwartung größtmöglichen Gotteslohnes, der nach ihrem sofortigen Eintritt ins Paradies dort für sie bereit stehe. Aus dieser Motivation schöpfen sie ihre kriminelle Energie und begehen ihre Verbrechen an zufälligen Opfern, die sie ohnehin als Unreine und Ungläubige verachten.

Unbeschadet dieser Abgründe, die mit dem Gewissen (wie mit allem Menschlichen) verbunden sind, bleibt der Gewissensbegriff ein normativer Leitbegriff.

Auf ihn kann nicht verzichtet werden, wie sich aus dem Antithesenpaar von Wissenhaftigkeit und Wissenlosigkeit ablesen lässt. Die hart erkämpfte Errungenschaft der Gewissensfreiheit, an der auch der junge Martin Luther einen Anteil hat, verdient unsere energische Verteidigung in eins mit der Meinungs-, Gedanken- und Religionsfreiheit. Foto: privat



- Anzeigen -

**Blumenzauber**  
Odenhäuser Allee 10, Marburg  
Tel: 06421-9523030  
Fax: 06421-9523031  
Mail: blumenzauber.marburg@comcast.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-14 Uhr  
So 10-12 Uhr

**Marburger Hauskrankenpflege**  
**Christa Diesse**  
**& Partnerin**

**Ambulante Kranken- u. Altenpflege**

**Palliativversorgung**  
**Hauswirtschaftliche Versorgung**

**Wohngruppe für Demenzkranke**

**Tagespflege**  
**Betreuung und Beratung**

**24 Std. Rufbereitschaft**  
**Essen auf Rädern**  
**Hausnotruf**

Tel. 06421/65545  
Fax 06421/484593  
Körnerstr. 6a  
35039 Marburg  
www.marburger-hauskrankenpflege.de

# Hohe Auszeichnung für Eva Chr. Gottschaldt

Die Ehrung ist hochverdient und war überfällig. Eva Gottschaldt wurde mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Marburg ausgezeichnet. Bürgermeister Dr. Thomas Spies würdigte ihre zahlreichen Verdienste und Engagements für das Wohl und Zusammenleben der Menschen in der Stadt. Eine ergreifende Laudatio hielt Henning Köster, Vorsitzender der Linken in Marburg.

Ich habe Eva 1991 bei einer Demo gegen die Einschränkung des Asylrechts kennengelernt. Damals haben wir beide gesprochen. Ich war gerade Stadtjugendpfarrer geworden. Ab da sind wir uns oft über den Weg gelaufen, hatten in vielen Dingen ähnliche politische Ansichten. Und irgendwann wurde daraus eine Freundschaft. Als

ich im Februar 2004 die Zeitschrift „Kirche in Marburg“ übernahm, habe ich Eva in den Redaktionskreis geholt. Eva ist mir immer als fromme und zugleich linke Frau begegnet. Und beides gehört bei ihr zusammen. Mir hat immer ihr Humor und ihre treffende Flapsigkeit gefallen, mit der sie kirchliche und gesellschaftliche Merkwürdigkeiten sehr treffend aufspießen konnte. Ernster wird ihre Kritik immer, wenn es um gesellschaftliche Missstände geht. Besonders die Benachteiligten der Gesellschaft hat sie im Blick. Sie setzt sich mit großer Hartnäckigkeit für die Teilhabe von Behinderten und die Rechte von Homosexuellen ein. Obwohl nach außen oft eher spröde wirkend ist Eva ein Mensch voller Mitgefühl und Anteilnah-



me. Übrigens hat sie sich auch ganz toll um die sehr kranke Dekanin Bundesmann-Lotz gekümmert.

Bei der Verleihung war ihr anzumerken, wie sehr der Krebs an ihr gezehrt hat. Sie selbst sagte zu mir: „Ich habe ein wil-

des Tier in mir.“ Sie wirkte klein und zerbrechlich. Aber ihre Stimme und ihr Verstand waren klar und fest wie eh und je. Ich freue mich für sie und mit ihr und wünsche ihr von Herzen Gottes Segen.

*Text und Foto: Kally Balzer*

# Kirchen am Eder-Radweg erzählen ihre Geschichte

Das Tal entlang der Eder und des Edersees ist wunderschön anzuschauen. Die Region lockt jedes Jahr viele Touristen an, die gerne auch die kleinen Orte erkunden. Das geht besonders gut mit dem Fahrrad. 107 Kilometer lang ist der Eder-Radweg.

Ein besonderer Schatz sind die Kirchen entlang des Weges. 14 Kirchengemeinden öffnen jetzt die Eingangstüren und la-

den zu einem Besuch ein. Dabei „erzählen“ sie ihre eigene Geschichte. Auf einem Terminal im Eingangsbereich können die Besucher Informationen, Anregungen, meditative Texte, Andachten abrufen, die von den Ortpfarrern gelesen werden. Auch Musik lässt sich über die Terminals anhören: In Affoldern erklingt z. B. Bachs berühmte Toccata in d-Moll, gespielt auf der Orgel dieser Kirche. Und für

die Kinder gibt es ein Rätsel, das in der jeweiligen Kirche gelöst werden kann.

„Das ist der erste multimedial ausgestattete Kirchenradweg in Deutschland“, erklärt Nina Wetekam, Fachreferentin für Offene Kirchen der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Zusammen mit der Edersee Touristic GmbH und den Pfarrerrinnen und Pfarrern der beteiligten Kirchengemeinden hat sie

das Projekt angestoßen und entwickelt.

Zwischen Ostern und Oktober öffnen sich von 9.00-19.00 Uhr die Kirchentüren in Mandern, Wega, Wellen, Anraff, Gifflitz, Bergheim, Affoldern, Bringhausen, Kirchlotheim, Vöhl, Scheid, Nieder-Werbe, Basdorf und Waldeck. Sie gehören alle zum Kirchenkreis Eder. Dekanin Petra Hegmann unterstützt das Projekt und sieht durchaus die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen entlang des Radweges zu planen. Und Heinz-W. Hilberg, der das Infosystem entwickelt hat, würde sich wünschen, dass sich Gemeinden aus anderen Kirchenkreisen, durch die der Eder-Radweg führt, dem Projekt anschließen.

Die Kosten des „Kirchenradweges“ in Höhe von 60.000 Euro wurden vom Innovationsfonds des Kirchenkreises der Eder, durch EU-Mittel, eine Zuwendung der Akademie der Versicherer im Raum der Kirchen sowie weiterer Sponsoren getragen.

Weitere Infos zu den Routen: [www.ekkw.de/service/gemeindeentwicklung/6220.htm](http://www.ekkw.de/service/gemeindeentwicklung/6220.htm)

*Text und Foto: Kally Balzer*



*Nina Wetekam, Fachreferentin für offene Kirchen, hält das Schild mit dem Logo der Kirchen am Eder-Radweg, das den Weg weist. Pfarrerrinnen und Pfarrer, Bürgermeister und Vertreter von Regionalentwicklung und Edersee-Touristic freuen sich auf die Eröffnung des Projektes.*

# „Krank auf der Straße“ – Projekt für wohnungslose Menschen

## Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf bittet um Spenden

Was bedeutet es eigentlich im Alltag, wohnungslos zu sein, ohne geschützten Rückzugsraum, ohne wärmende Heizung und ohne fließendes Wasser? Bei allen verschiedenen Schicksalsschlägen haben diese Menschen eines gemeinsam: Solche Lebensumstände machen krank. Wer täglich seine Existenz sichern muss, achtet kaum auf seinen eigenen Körper und hat fast keinen Kontakt zu medizinischen Angeboten.

Die Statistik zeigt: Wer arm ist, stirbt früher. Bei Männern sind es elf Jahre und bei Frauen acht Jahre.

Um wohnungslosen Menschen eine Anlaufstelle zu bieten, hat das Diakonische Werk vor über 25 Jahren in Marburg zur „Fachberatung Wohnen“ die Tagesaufenthaltsstätte (TAS) eingerichtet. Im Sommer an fünf und im Winter an sechs Tagen können die Besucher hier frühstücken, ein preisgünstiges Mit-

tagessen erhalten, duschen, sowie ihre Wäsche waschen und trocknen. Bei Bedarf erhalten sie neue Kleidung, Zelt, Isomatte oder Schlafsack. Zwei Ärztinnen bieten ehrenamtlich zweimal im Monat eine Sprechstunde an.

Durch Fördermittel für das Projekt „Krank auf der Straße“ konnte das Angebot mit einer Krankenschwester erweitert werden. Ursula Schneider ist stundenweise im Einsatz. Sie sagt: „Als man an mich das Projekt ‚Krank auf der Straße‘ herantrug, fühlte ich mich gleich angesprochen, und die Neugier wurde in mir geweckt. Berührungängste wegen des Klientels hatte ich nicht, da jeder Hilfe und Unterstützung verdient, um sein Leben zu meistern. Ich komme montags und jeden zweiten Mittwoch hierher. Ich werde schon auf der Straße herzlichst von den Menschen hier begrüßt.

Meine Aufgabe ist das Beraten in pflegerischen, medikamentösen und sozialen Bereichen, Messen des Blutdruckes und des Blutzuckers, Wunden verbinden, bei Schmerzen soweit wie möglich mit Salben zu helfen oder auf einen Arzt zu verweisen.“

Die Besucher der Tagesaufenthaltsstätte wissen die medi-

zinische Versorgung zu schätzen. Sieglinde Döring (im Bild rechts) sagt: „Das Wichtigste ist, dass ich meine Tabletten in der TAS habe und hier auffüllen, beziehungsweise wochenweise stellen kann. Ich komme regelmäßig seit 1998 in die TAS und kann daher hier immer zuverlässig meine Tabletten nehmen. Die Ärztinnen, die hier sind, sind sehr gut und gehen auf die Probleme ein, die ich habe. Sie erklären mir die Befunde meines Hausarztes, wenn ich sie nicht verstehe. Ich kann die Befunde hier kopieren und hinterlegen. Gut finde ich, dass hier auch mein Blutdruck und meine Zuckerwerte hin und wieder mal gemessen werden.“

Die Fördermittel für das Projekt „Krank auf der Straße“ sind begrenzt. Um wohnungslosen Menschen in der TAS dauerhaft den Zugang zu medizinischer Versorgung und gesundheitlicher Vorsorge anzubieten, bittet das Diakonische Werk um Spenden. Zuwendungsbestätigungen werden selbstverständlich gerne erstellt.

Spenden bitte mit dem Vermerk: DWMB „Krank auf der Straße“ auf das Konto des Kirchenkreisamtes Kirchhain-Marburg: Evangelische Bank eG IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01



Krankenschwester Ursula Schneider und TAS Besucherin Sieglinde Döring. Foto: priv.

## Auszeichnung für innovative Ideen

### Preise für WhatsApp-Gebetsnetz, Soli-Cafe und das Projekt „Pastor to go“

Innovative Ideen und Projekte, die die christlichen Werte öffentlich bekennen und die Freude am christlichen Glauben lebendig halten, werden auch in diesem Jahr von der Aachener Bergmoser + Höller Stiftung ausgezeichnet.

Der Verkündigungspreis für Aktionen katholischer und evangelischer Einrichtungen, Gemeinden und Initiativen geht an: - das WhatsApp-Gebetsnetz „Einfach gemeinsam BETEN“,

das im Bistum Augsburg von Pfarrer Daniel Rietzler und Frater Dominikus Hartmann CP ins Leben gerufen wurde, - das Soli-Cafe der Jesus Freaks in Weimar

- und an Pastor Steffen Paar der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde von Süfeld mit seinem Projekt „Pastor to go“.

Mehr Informationen zum Preis und zu den Preisträgern unter [www.buh-stiftung.de](http://www.buh-stiftung.de).



# Das Kirchenbuch wird digital

Die Zeiten, als der Pfarrer die Taufe fein säuberlich mit der Hand in ein dickes, ledergebundenes Buch schrieb, sind endgültig vorbei. „Seit Anfang des Jahres werden in Kurhessen-Waldeck alle Amtshandlungen – Taufen, Bestattungen, Eheschließungen aber auch Kircheneintritte – digital erfasst“, erläutert Michael Pauli, Jurist im Landeskirchenamt in Kassel. Dafür gibt es eine einheitliche Software.

Grund für die Umstellung war unter anderem die Möglichkeit des digitalen Datenaustausches zwischen kirchlichen und staatlichen Ämtern. So erfahren die Kirchengemeinden beispielsweise, wenn ein Mitglied umzieht oder sich der Familienstand ändert. Der Staat wiederum wird über Aufnahmen und Wiederaufnahmen in die Kirche informiert, was unter anderem für den Kirchensteuereinzug

wichtig ist. Datenschutz und -sicherheit würden dabei streng beachtet, sagt Pauli. Als amtlich gültiges Kirchenbuch gelte übrigens bis auf weiteres die Papierform, der Ausdruck der Einträge am Jahresende.

Wer sich auf die Suche nach den Wurzeln seiner Familie machen will, hat noch ganz andere Möglichkeiten: Bereits seit 2015 gibt es das Internetportal Archion ([www.archion.de](http://www.archion.de)). An diesem sind 15 evangelische Landeskirchen beteiligt, darunter Kurhessen-Waldeck.

„In Archion sind 73.000 Kirchenbücher zugänglich, die zuvor eingescannt wurden. Allein aus Kurhessen-Waldeck sind drei Millionen Seiten erfasst“, teilt Dr. Bettina Wischhöfer mit, Leiterin des Landeskirchlichen Archivs in Kassel. Bis nächstes Jahr werde auch der letzte Kirchenkreis der Landeskirche auffindbar sein.

Da die Seiten als Ganze gescannt wurden, ist eine Volltextsuche nicht möglich. Das bedeutet, Ahnenforscher sollten ihre Suche auf Orte und Zeiten einschränken können, um Erfolg zu haben. Hilfreich wäre es auch, die altdeutsche Schrift zu können, um in den historischen Büchern zu stöbern – auf der Seite gibt es dazu eine Einführung.

Die Nutzung von Archion ist kostenpflichtig, da sich die Datenbank selbst tragen soll. So kostete eine einmonatige Nutzung inklusive 50 Downloads

beispielsweise 19,90 Euro. Es ist aber möglich, eine zunächst kostenfreie Recherche zu starten. Dr. Wischhöfer zieht eine positive Zwischenbilanz: „Unser Angebot wird sehr gut angenommen, Archion hat über 3.000 Nutzer pro Monat. In über 24 Millionen Seiten kann recherchiert werden, und jeden Tag kommen neue dazu. Seit 2017 gibt es zwei Image-Filme auf YouTube, einer davon ist auf englisch, weil zehn Prozent unserer Nutzer US-Amerikaner sind mit deutschen Wurzeln.“

*Olaf Dellit*



• **Veranstaltungen** • **Kirchenmusik** • **Veranstaltungen** • **Kirchenmusik** •

## Dem Gänsehaut-Feeling auf der Spur: Musik meets Wissenschaft

### Bach-Kantate „Aus der Tiefen“ erklingt in der Universitätskirche

Am 10. Juni um 11 Uhr wird der Universitätsgottesdienst in der Themenreihe „Christusbilder“ hochmusikalisch. Die Kurhessische Kantorei unter der Leitung von LKMD Uwe Maibaum führt die Bachkantate „Aus der Tiefe“ auf. Es predigt Prof. Dr. Alexandra Grund-Wittenberg.

Beim Singen oder Hören einer Bachkantate können sich schon mal die sprichwörtlichen Härchen aufstellen. Nüchtern ausgedrückt liegt das an Bachs souveränem Umgang mit kompositorischen Stilmitteln, um die Botschaft der Verkündigung zu vermitteln. Wie entsteht im Zusammenspiel von musikalischer und theologischer Wirkung die hör- und spürbare Bedeutung dieser Musik? Dieser Frage widmet sich ein Seminar, das zur Aufführung der Kantate „Aus der Tiefen“ (BWV 131) am

10. Juni um 11 Uhr im Universitätsgottesdienst der Universitätskirche einlädt. Die Kurhessische Kantorei erprobt ein neues kirchenmusikalisches Format. In Kooperation mit dem Seminar „Bach und die Psalmen“ am Fachbereich Theologie nähert sich der Chor dem Komponisten Johann Sebastian Bach einmal anders: sängerisch, musikalisch - und wissenschaftlich. Dabei entstehen neue Formen von Austausch und gegenseitiger Bereicherung, von musikalischer Praxis und theologischer Analyse. Angehende Theologinnen und Theologen setzen sich mit der Kantate aus der Perspektive der Kirchengeschichte und des Alten Testaments auseinander. Als Gastdozent eröffnet LKMD Uwe Maibaum den Studierenden musikalisch-praktischen Zugang zur Psalmen-Vertonung Bachs. Die Studie-

renden sind eingeladen, das Werk gemeinsam mit der Kantorei zu proben und im Gottesdienst der Universitätskirche erklingen zu lassen. Den Sängern und Sängern der Kanto-

rei eröffnen sich neue Perspektiven auf die Musik, wenn die Studierenden ihre Erkenntnisse in einem Workshop an sie weitergeben.

*Marie Reusch*

*Foto: Andy Alexander*





## Orgelkonzert mit Anna-Victoria Baltrusch

In der Fortsetzung der Reihe der Orgelkonzerte in der Matthäuskirche wird am Sonntag, dem 24. Juni um 17 Uhr die renommierte Organistin Anna-Victoria Baltrusch zu hören sein. Schon zweimal war sie an dieser Stelle zu erleben.

Anna-Victoria Baltrusch ist sechsfache Erste Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ in den Kategorien Orgel und Klavier und wurde zusätzlich mit zahlreichen Sonderpreisen ausgezeichnet.



Zu der langen Liste vieler nationaler und internationaler Auszeichnungen und Wettbewerbserfolge gehören u.a. der Zweite Preis im Fach Orgel beim 60. Internationalen Musikwettbewerb der ARD sowie der Zweite Preis bei der International Organ Competition in St. Albans (GB).

Seit dem WS 2015/16 hat sie einen Lehrauftrag für Künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und ist seit Februar 2016 Organistin an der Alten Tonhalle-Orgel des Neumünsters Zürich.

In der Matthäuskirche steht die 4. Triosonate von J.S. Bach auf ihrem Programm sowie Werke von Robert Schumann und August G. Ritter, dazu Orgelmusik aus England und Amerika.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. *Foto: priv.*

## Gebet für Marburg

Unter diesem Motto treffen sich regelmäßig Christen aus den verschiedenen Gemeinden zum Gebet für Marburg und die Region. Wir wollen Gott gemeinsam anbeten und auf kreative Weise miteinander Fürbitte tun.

Der nächste Gebetsabend findet am Montag, dem 11. Juni

um 20 Uhr Open Air im Schlosspark statt – zwischen Rosengarten und Schloss.

Weitere Informationen gibt es bei Pastor Alexander Hirsch, Tel. (0 64 21) 9 48 41 86 oder auf [www.evangelische-allianz-marburg.de](http://www.evangelische-allianz-marburg.de).

## „Vive la France“ - Orgelkonzert in der Elisabethkirche

Die Französische Orgelkunst in ihrem Dreiklang aus Werken, Instrumenten und Kathedralräumen erfreut sich beim Publikum großer Beliebtheit.

Die Marburger Elisabethkirche mit ihrer sinfonischen Orgel und der Dimension des Kirchenraumes bietet beste Voraussetzungen für einen Gang durch 500 Jahre französischer Orgelmusik.

Prof. Martin Lücker (Frankfurt) tritt ihn an unter dem Titel „Vive la France“ am Freitag, dem 8. Juni 2018, 19 Uhr.

Start ist im Jahr 1531 bei Pierre Attaignant. Station wird im Frühbarock bei Jean Titelouze gemacht, dann ein Geburtstagsbesuch zum 350. bei Francois Couperin. Die Romantik des 19. Jahrhunderts öffnet César Franck.

Über André Jolivet geht es ins 21. Jahrhundert zu Fabrice Bollon. In „On the Road“ verbindet

der Komponist und erfolgreiche Dirigent (derzeit GMD in Freiburg) Orgelvirtuosität und Einflüsse aus Jazz und Rock zur Klangsprache des 21. Jahrhunderts.

Martin Lücker, Orgelprofessor aus Frankfurt und langjähriger Organist an der dortigen St. Katharinenkirche, hat nicht zuletzt durch seine „30 Minuten Orgelmusik“ – zweimal wöchentlich seit dem 1. September 1983 – einen festen Platz im Musikleben der Mainmetropole.

Am 24.12.2017 schreibt die FAZ zur 3345. Orgelmusik: „Die Besucher schätzen die Kontinuität und die zuverlässig hohe Qualität seiner Darbietungen.“

Schon im Oktober 2000 nennt ihn die „Neue Westfälische“ einen „Magier des Klanges“. Und jüngst meint „Neues Deutschland“ aus Berlin: „Charmant, schlitzohrig, schlagfertig der Typ“.

*Foto: privat*



## Meditativer Ausnahmejazz in der Matthäuskirche



Zweimal hat das Bielefelder Jazz-Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann das Publikum in der Matthäuskirche mit der „Easter Suite“ von Oskar Peterson begeistert. Am Samstag, dem 9. Juni, kommen die drei Ausnahmemusiker mit ihrem neuen Programm „heimlich, still & leise“ nach Marburg.

„Kompositionen und Arrangements für Räume der Stille“, so bezeichnen Olaf Kordes (Piano), Wolfgang Tetzlaff (Kontrabass) und Karl Godejohann (Schlagzeug) ihre Zusammenstellung von berührend originellen Eigenkompositionen und kreativen Bearbeitungen von Musik von Franz Liszt, Jose Feliciano, Harold Arlen, Abdullah Ibrahim u.a.. Viele der neuinterpretierten Werke sind Klassiker in ihren Genres, egal ob Jazz, Klassik oder Pop.

Beispielhaft sei der Auftakt des Programms genannt: „Resignazione“, ein Spätwerk von Franz Liszt, geschrieben 1877 für die Orgel. Kordes, von dem

sämtliche Arrangements und Eigenkompositionen auf der neuen (für den deutschen Schallplattenpreis nominierten) CD stammen, stieß auf das Werk in einer Abtei in der Provence und ließ sich davon zu einem Stück inspirieren, das in seinen Klangfarben nicht nur Leid, Schmerz und Depression, sondern auch Zuversicht transportiert – und an dessen Ende von seiner Grundmelodie nichts mehr zu hören ist. Programmatisch auch deshalb, weil es Kordes-Tetzlaff-Godejohann auf faszinierende Weise verstehen, aus ihren Auftritten meditative Ereignisse zu machen.

Die Matthäuskirchengemeinde veranstaltet dieses Konzert, das am 9. Juni um 20.00 Uhr in der Matthäuskirche in Ockershausen (Stiftstraße 8) beginnt, in Kooperation mit der Jazzinitiative Marburg e.V.. Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende am Ausgang wird gebeten.

*Foto: privat*

## Sommermusik in der Markuskirche

Die Markuskirchengemeinde lädt zum traditionellen Sommermusikabend am Freitag 22. Juni ab 20.00 Uhr ein. Es erklingen englische Madrigale, Lieder und Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts. Unter der Leitung von Wolfgang Krumm singen der verstärkte Chor der Markuskirche und die Sopranistin Sylvia Eimecke. Marie Verweyen (Violine), Mathis Schoof (Violine),

Sigrid Kühn (Viola), Ina Himmelmann (Violoncello), Annette Himmelmann (Oboe) und Reidar Seeling (Cembalo) musizieren u.a. die Schauspielmusik zum Sommernachtstraum von Henry Purcell. Dazu rezitiert Jochen Fleing Sonette von Shakespeare. Nach dem Konzert klingt der Abend im sommerlichen Kirchgarten aus.

Der Eintritt ist frei.

## Familienkonzert: „Don Quijote und Sancho Pansa“

### Eine musikalische Burlesque mit Werken von Georg Philipp Telemann bis Leroy Anderson

Gemeinsam mit den beiden berühmten Freunden Don Quijote und Sancho Pansa gehen das Kinderorchester Streicherbande und das Jugendensemble Marburg & Music am Freitag, dem 15. Juni, um 19:00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien auf die Reise nach Spanien. Die jungen Musikerinnen und Musiker werden den „Ritter von der traurigen Gestalt“ bei der Suche nach seiner angebeteten Dulcinea begleiten. Dabei gilt es, zahlreiche Abenteuer – wie zum Beispiel den legendären Kampf gegen die Windmühlen – zu bestehen.

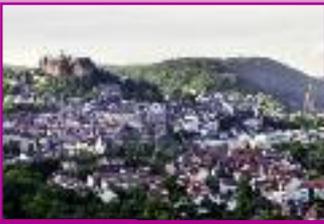
Die beiden Orchester der Musikschule Marburg präsentieren eine abwechslungsreiche und rasante musikalische Burlesque

mit Werken von G. P. Telemann bis Leroy Anderson. Unterstützt werden sie dabei von zwei Gitarristen, die mit Flamencoklänge spanisches Feuer verbreiten, und von zwei jungen Schauspielern, die in die Rollen der beiden Helden schlüpfen werden.

Das Familienkonzert ist geeignet für große und kleine Zuhörer ab fünf Jahren. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Konzert ist eine Sonderveranstaltung der Marburger Musikfreunde und findet statt im Rahmen des Jungen Kultursommers Mittelhessen. Marie Verweyen ist verantwortlich für die Bearbeitung, die Texte und die künstlerische Leitung.

*Foto: Andreas Gotz*





## Innenstadt- gemeinden

Am Donnerstag, dem 21. Juni bieten wir eine Busfahrt ins Rosenmuseum nach Bad Nau-

# Rosenmuseum Bad Nauheim Busreise für alle im Juni

heim Steinfurth an. Dort genießen wir eine Führung und anschließend ein Stück Rosentorte oder Anderes im Café des Museums.

13 Uhr Gemeindehaus Ost, Bushaltestelle „Alter Kirchhainer Weg“, gegenüber vom Gemeindehaus Ost.

13.05 Uhr Erlenring, Mensa-seite

13.30 Bushaltestelle Rade-

straße, Schwanallee, Richtung Innenstadt Rückkehr wird zwischen 18.30 Uhr und 19 Uhr sein. Die Reisekosten, incl. Eintritt, Führung, Kaffeetrinken und Busfahrt belaufen sich auf 25 € pro Person. Alle sind herzlich

eingeladen, mit uns zu verreisen und einen schönen Nachmittag zu erleben.

Anmeldungen bei: Hannelore Schade 06421-22345 oder Pfrin. Katja Simon 06421-23745. *Fotos: Katja Simon*



## Runder Tisch der Religionen

„Was sagt meine Religion zum Umgang mit Emotionen?“ Der Abend beginnt mit einem Impulsreferat der Buddhisten

und wird mit Gesprächen und Diskussionen fortgesetzt.

Anschließend laden wir ein zu einem gemütlichen Beisam-

mensein im Freien, wenn es das Wetter zulässt.

*Foto: Katja Simon*



## Kirchenführungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca 11.15 Uhr) und So bis Fr jeweils um 15 Uhr.

## Mittagsgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

## Gesprächskreis

bei Pfr. Ludwig, Uferstr. 5. Termin bei Pfr. Ludwig, Tel. 66262, erfragen.

## Dachstuhlführungen

am Samstag, dem 9. und 16.6. um 10 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre. Kosten: 5 €. Bitte in der Küsterstube Tel. 65573 anmelden.

## Sonderführung

am Sonntag, dem 24. Juni um 17 Uhr eine Sonderführung am Johannistag, Kosten: 4 €, keine Anmeldung erforderlich.

## Kinderführung

Kinder zeigen Kindern die Kirche, am 24. Juni um 12 Uhr.

## Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am Freitag, dem 22. Juni, um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus. Interessierte sind herzlich willkommen.

## Für Kids & Erwachsene

findet am 10.6. um 11.30 Uhr im Missionshaus ein besonderer Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen statt.



## Vorstellung des neuen Mitarbeiters

Mein Name ist Mathias Steiner, ich bin 34 Jahre alt und ich freue mich sehr, mich Ihnen als der neue Gemeindegemeindevorstand vorstellen zu dürfen. Seit dem 02.05.2018 bin ich dort der Nachfolger von Frau Jennifer Breuer. Gebürtig stamme ich aus Frankenberg/Eder und nach meinem Abitur



und dem Zivildienst absolvierte ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg. Im Anschluss an die Ausbildung zog ich dann für ein Pädagogikstudium nach Marburg. Seit Februar 2017 arbeite ich in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte am Barfußertor in Marburg mit einer halben Stelle als Fachbereichsleiter des Bereichs „Gott und die Welt“ und des Bereichs „Persönlichkeit & Kommunikation“ sowie als Assistent der Geschäftsleitung. Ich freue mich nun auf die zusätzlichen Aufgaben als Gemeindegemeindevorstand der Elisabethkirchengemeinde.

Für die neuen Öffnungszeiten des Gemeindebüros folgen Sie bitte dem folgenden Link auf unserer Homepage: [www.elisabethkirche.de/gemeinde/gemeindebuero/](http://www.elisabethkirche.de/gemeinde/gemeindebuero/) oder kontaktieren mich gerne telefonisch unter der Nummer: 06421 6200825.

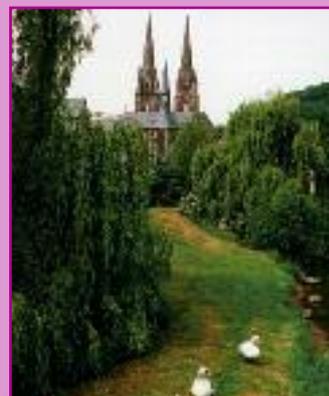
## Neue Kinder-Kirchenführer



Am 10. Juni werden neue Kirchenführerinnen und Kirchenführer im Gottesdienst vorgestellt. Überwiegend Kinder und Jugendliche haben eine umfangreiche Ausbildung zur Kirchenführerin abgeschlossen. Sie werden nun zusammen mit den "alten Hasen"

Besuchern unsere Kirche zeigen. Die Jugendlichen führen wie die Erwachsenen alle Altersgruppen, die Kinder freuen sich auf Kinder und Familien. Weitere Informationen, auch über Anmeldung zu und Bestellung von Führungen aller Art, finden Sie im roten Flyer und auf der Homepage.

Fotos: privat



## Elisabethkirche

### Elisabethkirche:

Mo-Sa 09.00 - 18.00 Uhr  
So 10.00 - 18.00 Uhr

### Kiosk:

Mo-Sa 10.00 - 17.00 Uhr  
So geschlossen

### Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10 - 17 Uhr

## Martin-Luther-Haus

### Johannes Müller Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis  
Kontakt: Heike Sonneborn  
Do 18.00 Jungbläser  
Do 19.30 Posaunenchor  
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder  
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.  
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.-4. Kl.  
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

### ESG, Rudolf-Bultmann-Straße

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

## Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde  
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im  
Missionshaus Fr. 17.00-18.00

## Sie können uns erreichen

### [www.Elisabethkirche.de](http://www.Elisabethkirche.de)

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) Uferstr. 5 66262  
Ludwig@Elisabethkirche.de

Pfr. Bernhard Dietrich (II)  
Schützenstraße 39

Vertretung: Pfrin. Katja Simon (II)  
katja.simon@ekkw.de 23745

Pfr. Ralf Hartmann (III)  
Waidmannsweg 5 62245  
Hartmann@Elisabethkirche.de

Pfarrer Dr. Anna Karena Müller,  
Besucherbüro, Elisabethstr. 6 65497  
Mueller@Elisabethkirche.de

Propst Helmut Wöllenstein 22981  
Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639  
Kuppe@Elisabethkirche.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner,  
Mo 9-15 Uhr, Mi-Fr 9-13 Uhr  
Schützenstr. 39, 6200825  
Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Küsterstube Elisabethkirche Küster:  
Herbert Wiegand, Wilhelm  
Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573  
Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.  
Johannes-Müller-Str. 1 67736

Kindertagesstätte Julienstift  
Leckergäßchen 1 65901



## Luth. Pfarrkirche St. Marien

### Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Biskamp  
Luth. Kirchhof 1,  
35037 Marburg  
Tel: 06421-3400695  
E-Mail: u.biskamp@ekmr.de

### Büro:

Philine Zawada  
Mo 08.00-10.00 Uhr  
Do 08.00-12.00 Uhr  
Tel.: 06421-3400696  
E-Mail: Pfarramt2.Marburg-  
Pfarrkirche@ekkw.de

**Küsterin** (für Gottesdienste,  
Taufen, Trauungen):  
Emma Dorocho, Tel. 161446

**Hausmeister** (für Konzerte,  
Räume u.a.m.):  
Valentin Matveev,  
Tel. 01631384148

### Kindertagesstätte

**Philippshaus:**  
Kathrin Wetzler, Livia Sellquist  
Universitätsstr. 30-32,  
Tel. 06421 23570

E-Mail:  
Kita.philippshaus@ekmr.de  
**Evangelischer Kinderhort:**  
Doris Jäger  
Barfußbertor 1, Tel.: 23336  
E-Mail:  
Kinderhort.bft@ekmr.de

### Pfarrkirche

#### Fahrdienst:

Bitte im Pfarramt melden!  
Stunde der Orgel:  
samstags 18.00 Uhr  
Männergruppen:  
Info: Pfr.Biskamp

### Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr  
Bläserkreis der KKM  
Mi 19.30 Uhr  
Kuhessische Kantorei  
Do 18.30 Uhr  
Gospelchor der KKM

### Philippshaus

Christl. Friedensinitiative  
1. u. 3. Fr im Monat,  
Info: Frau Barth, Tel. 81908

## Wunderbare Konzerte im Juni

Im Monat Juni erwarten Konzertinteressierte viele schöne Konzerte in und vor der Pfarrkirche. Am Mittwoch, dem 06. Juni, um 18.00 Uhr lädt die Martin-Luther-Schule zu einer Bläserserenade auf den Kirchhof ein. Eine musikalische Reise findet am Freitag, dem 15. Juni,

um 18.00 Uhr, durch die Streicherbande der Musikschule Marburg statt. Die Junge Marburger Philharmonie unter Leitung von Rodrigo Tomillo veranstaltet zu Beginn der Sommerferien am Sonntag, dem 24. Juni, um 17.00 Uhr ein Orchesterkonzert.

## Kirche in Marburg läuft!



Das Team „Kirche in Marburg“ ist auch in diesem Jahr wieder beim Marburger Nachtmarrathon am Freitag, dem 29. Juni, dabei.

Um 18.00 Uhr wird herzlich zum Geistlichen Startschuss auf dem Kirchhof eingeladen.

Um 19.00 Uhr erfolgt dann der Start zum Lauf auf dem Marktplatz.

Wer noch kurzfristig bei einer Staffel oder beim Halbmarathon oder gar Marathon mitlaufen möchte, meldet sich bei Pfarrer Biskamp. *Foto: privat*



## Stunden der Orgel

Wie gewohnt findet auch im Monat Juni jeden Samstag um 18.00 Uhr die „Stunde der Orgel“ in der Pfarrkirche statt. Der Eintritt ist frei. Bei den nächsten Konzerten sind zu hören:

- 02.06. Regina Engel / Idstein  
09.06. Gotthard Gerber / Iserlohn  
16.06. Frauenschola Hildegardensis  
Leitung und Orgel:  
Joachim Dreher / Dillenburg  
24.06. Männerensemble „Amici del Canto“  
Leitung: Helmut Werner / Dautphetal  
Orgel: Ka Young Lee / Marburg

## Sommerfest

Am Sonntag, dem 03. Juni, findet nachmittags ab 14.00 Uhr wieder das alljährliche Sommerfest des Elisabethenhofes statt. Passend zum 68er Jubiläum ist das Motto: „Frieden“. Beginn des Festes ist um 14.00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst. Danach gibt es Kaffee und Kuchen, Livemusik u.a.m.

## Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 24. Juni, sind um 10.00 Uhr alle Goldenen und Diamantenen Konfirmanden, also die Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1968, herzlich zu einem Festgottesdienst und zu einem anschließenden Beisammensein eingeladen. Interessenten an der Feier melden sich bitte im Pfarramt.



## Konfirmation

In einem Festgottesdienst am 22. April wurden 13 Jungen und Mädchen in der Pfarrkirche konfirmiert. Das wunderschöne Wetter und die tolle Musik trugen sicherlich auch dazu bei, dass der Tag in guter Erinnerung bleibt. *Foto: privat*

## Johannis-Messe

Kaum zu glauben, dass die Tage schon wieder kürzer werden! – Ein Sinnbild für den Bußprediger Johannes den Täufer, der auf Jesus, den Heiland der Welt hinwies: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen!“ Zu Beginn des Johannes-Evangeliums heißt es über den Täufer: „Er kam, damit er von dem Licht zeuge, damit alle durch

ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur zeugen von dem Licht.“

Das Johannis-Fest, der Festtag der Geburt des Täufers, entspricht so dem Weihnachtsfest mit der Geburt Jesu genau ein halbes Jahr später, wenn mitten in Kälte und Dunkelheit die Sonne wieder zunimmt.

Sonne - Licht - Dunkelheit: Die Bibel verknüpft die kosmischen Wendepunkte mit der Geschichte Jesu: Das Licht des Heilands erleuchtet die Finsternis der Welt. Wir feiern Johannis mit einer schönen Evangelischen Messe am Sonntag, dem 24. Juni um 10 Uhr in der Universitätskirche. Herzliche Einladung!



## Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter [www.universitaetskirche.de](http://www.universitaetskirche.de)

### Pfarramt I

Pfarrerehepaar Katja und Joachim Simon  
Tel. 23745

E-Mail: [pfarramtwest@universitaetskirche.de](mailto:pfarramtwest@universitaetskirche.de)

### Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber  
Tel. 23387

E-Mail: [pfarramtost@universitaetskirche.de](mailto:pfarramtost@universitaetskirche.de)

### Gemeindebüro

Regina Vorrath  
Liebigstr. 35, 35037 Marburg  
Tel. 23745, Fax 952565

Di 10–12.00 Uhr

Do 9.30–12.30 Uhr

Fr 10–13.00 Uhr

### Küster:

Stefan Heinisch  
Tel 0175 7236275

## Philippshaus

### Kinderkirche

gibt es im Juni nicht; dafür: 17.6., 11 Uhr Familiengottesdienst, Universitätskirche  
**Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)**

Mi 15-17 Uhr

(außer in den Ferien)

### Konfirmanden

Di 17.30-19 Uhr

(außer in den Ferien)

## Gemeindehaus Ost

**Off. Gemeindenachmittage**  
7.6., 15 Uhr, Erdbeertorten und mehr!

21.6. Fahrt ins Rosenmuseum nach Bad Nauheim Steinfurth. Abfahrtszeiten siehe Hauptseite

## Universitätskirche

### donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper  
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe  
20 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

## St. Jost

**samstags** 17 Uhr  
Wochenschlussandacht

## Aus d. Kirchenbüchern:

### Bestattet wurde

Heidmarie Kuhl (72 Jahre)

## Offener Nachmittag der Universitätskirche

Wir laden alle Interessierten ein zu unserem "Offenen Nachmittag", der -wie der Name schon sagt- offen für alle Besucher ist, egal in welcher Gemeinde sie leben oder welcher Religion sie angehören. Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Donnerstag noch im Gemeindehaus Ost in der Georg-Voigt-Straße 89.

Am 7. Juni, 15 Uhr treffen wir uns zum Erdbeerkuchen-Essen mit amüsanten Geschichten und am 21. Juni fahren wir ins Rosenmuseum nach Bad Nauheim Steinfurth. Abfahrt 13 Uhr Gemeindehaus Ost, Bushaltestelle „Alter Kirchhainer Weg“, gegenüber vom Gemeindehaus Ost, 13.05 Uhr Erlerning, Mensaseite, 13.30 Bushaltestelle Rade-

straße, Schwanallee, Richtung Innenstadt, Rückkehr wird zwischen 18.30 Uhr und 19 Uhr sein. Die Reisekosten, incl. Eintritt, Führung, Kaffeetrinken und Busfahrt belaufen sich auf 25 € pro Person. Anmeldungen bei: Hannelore Schade 06421 22345 oder Pfrin. Katja Simon 06421 23745.

Foto: Katja Simon



## Erinnerung an Karl Bernhard Ritter (1890-1968)

Er war zweifellos der Pfarrer, der die Kirchengemeinde im 20. Jahrhundert am stärksten geprägt hat: Unter seiner Leitung wurde der Innenraum der Universitätskirche 1927 so umgestaltet, dass die Feier des Got-

tesdienstes wieder Auge, Ohr und Herz ansprechen, Leib und Seele berühren konnte. Ritter war ein Mitbegründer der Evangelischen Michaelsbruderschaft und der Ökumenischen und Liturgischen Bewegung im Bereich der evangelischen Kirche. In den Jahren 1933 und 1934 führte er den Widerstand der hessischen Pfarrer gegen die Machtergreifung der Nationalsozialisten in der Kirche an; er

geriet auch darum mehrmals in Haft und wurde bedroht. Ritter hat die 'Bekennende Kirche' mitbegründet. Nach dem Krieg verantwortete er als Dekan die Vereinigung der Marburger evangelischen Kirchengemeinden. Vor 50 Jahren ist er gestorben.

Wolfgang Huber

Foto aus: Karl Bernhard Ritter: *Kirche und Wirklichkeit*, hg. von Christian Zippert, Kassel 1971.

## Universitätsgottesdienst = Kantatengottesdienst

Am 10. Juni um 11.00 Uhr wird der Universitätsgottesdienst in der Themenreihe „Christusbilder“ hochmusikalisch. Die Kurhessische Kanto-

rei unter der Leitung von LKMD Uwe Maibaum führt die Bachkantate „Aus der Tiefen“ auf. Es predigt Prof. Dr. Alexandra Grund-Wittenberg.





## Lukaskirche

### Gemeindezentrum

Evangelische Lukaskirche  
Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg  
Tel. 06421- 24771

Website: lukaskirche.ekmw.de

**Pfarrer Dr. Markus Rahn**

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

**Vikar Michael Wischnewski**

E-Mail: Michael.Wischnewski@ekkw.de

**Büroleiter: Rolf Kuntsche**

E-Mail: rolf.kuntsche@ekkw.de

**Organistin: Noëmi Domokos**

Tel. 0152-254 613 36

### Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

**Leiterin:**

**Burgel Hochgesand-Geulen**

**Stellvertretende Leiterin:**

**Bettina Steffan** Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

### Veranstaltungen

#### Lukas-Treff

und Geburtstags-Café

Do 7.6., 15.00 Uhr

#### Orgel & Gesang

Konzert mit Edith Borsos und

Noëmi Domokos

Fr 8.6., 19.00 Uhr

Eintritt frei,

Spende willkommen

#### Sommerfest

So 17.6., 10.45 Uhr

mit und in der Pauluskirche

„Dem Glück auf der Spur“

Offener Gemeindeabend mit

Pfr. Rahn

Mi 20.6., 19.30 Uhr

#### Freundeskreis Lukas

Do 21.6., 17.00 Uhr

#### Meditations-Retraite

mit Pfr. Dr. M. Gerland und

Pfr. Rahn im Kloster

Germerode

Fr 28. – So 28. Okt. 2018

### Kirchenbücher

#### Beerdigungen:

Juliane Schulz, geb. Borchard,  
57 Jahre

Helmut Grün, 89 Jahre

### Neu: die ActionGirls

In der Lukaskirche gibt es eine neue Gruppe für Mädchen zwischen 11 und 15 Jahren: die „ActionGirls“. Jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr erwartet sie ein interessantes und spannendes Programm mit Spielen, Kochen, Backen, Geschichten und Gesprächen über Gott und das Leben, Ausflügen und vielen Überraschungen. Geleitet wird die Gruppe von zwei jungen Frauen, Anna Hergel und Abby Bilgic, die sich in der Ausbildung zu Erzieherinnen und Gemeindepädagoginnen befinden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessierte Mädchen können einfach hereinschnuppern. Ich freue mich sehr über dieses schöne Angebot und wünsche allen Beteiligten viel Freude dabei!

*Ihr Pfarrer Markus Rahn*

## Konzert mit der Sängerin Edith Borsos

Die ungarische Konzert- und Opernsängerin Edith Borsos, Preisträgerin mehrerer internationaler Gesangswettbewerbe, ist am Freitag, dem 8.6. um 19.00 Uhr zu Gast in der Lukaskirche.

Sie stammt aus Targu Mures

und hat am Gheorghe-Dima-Konservatorium studiert. Gemeinsam mit der Organistin Noëmi Domokos interpretiert sie Werke von Buxtehude, Haydn, Mozart, Heinrich Schütz und Terenyi Ede. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Gemeinsames Sommerfest mit der Paulusgemeinde

Am Sonntag, dem 17. 6. feiert die Lukaskirche zusammen mit der Paulusgemeinde ein Sommerfest rund um die Pauluskirche, das um 10.45 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst für Klein und Groß beginnt.

Hier wird auch Vikar Michael Wischnewski nach seiner zweijährigen Mitarbeit in beiden Gemeinden verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst warten ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen, dazu auch Spiele für jedes Alter.



*Impression vom Sommerfest.*

*Foto: M. Rahn*

## Lukas-Treff und Geburtstags-Café

Am Donnerstag, dem 7.6. sind um 15.00 Uhr im Gemeindegemüdesaal die Tische festlich gedeckt. Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken erwartet die Besucherinnen und Besucher ein interessanter Kurzvortrag. Und besonders gewürdigt werden alle, die im letzten Monat Geburtstag hatten.

## Freundeskreis Lukas

Gemeinschaft, Austausch und gemeinsames Singen sind die Elemente des Freundeskreises Lukas, der am Donnerstag, dem 21.6. um 17.00 Uhr herzlich zu seinem Treffen einlädt.

## Tagesausflug zum Hessenpark

Die Richtsberggemeinde bietet am Donnerstag, dem 21.6. eine Tagesfahrt zum Hessenpark und nach Bad Salzhausen an. Nähere Informationen stehen auf deren Seite.

## Gottesdienste im Juli

Im Juli finden alle Gottesdienste der Paulus- und Lukaskirche gemeinsam mit und in der Lukaskirche statt und zwar am 1.7. um 10.45 Uhr mit Abendmahl, danach immer um 9.30 Uhr.

## „Dem Glück auf der Spur“

Glücklichsein ist nicht nur Glückssache. Freude und Zufriedenheit hängen eng mit Haltungen und Verhaltensweisen zusammen, die durchaus beeinflusst werden können. Um solche praktischen Wege zum Glück geht es beim Offenen Gemeindeabend mit Pfarrer Rahn am Mittwoch, dem 20.6. um 19.30 Uhr.

### Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 25.6.-5.8.)

So 9.30 Uhr Gottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)

Di 15.00-16.30 Uhr Konfirmationskurs

Di 17.30-19.00 Uhr Marburger Seniorenkantorei

Mi 16.30-18.00 Uhr Action-Girls (für Mädchen von 10-15 Jahren)

## „mittendrin“

Beim Kreis für Menschen in der 2. Lebenshälfte am Freitag, dem 29.6. um 15.00 Uhr, geht es thematisch um Catherine Booth, Mitbegründerin der Heilsarmee und Vorkämpferin für Frauenrechte. Referentin ist Annerose Klier. Daneben gibt es wie gewohnt Raum zum Singen und zum Gespräch an festlich gedeckten Tischen.

## Teenkreis

Der Teenkreis CIA (Christen in Aktion) trifft sich am Sonntag, dem 10.6. von 18.00 bis 21.00 Uhr. Diesmal wartet eine Überraschung. Eingeladen sind alle jungen Leute ab 13 Jahren.

## Gottesdienste im Juli

Im Juli finden alle Gottesdienste der Paulus- und Lukasgemeinde gemeinsam mit und in der Lukaskirche statt und zwar am 1.7. um 10.45 Uhr mit Abendmahl, danach immer um 9.30 Uhr.

## Besond. Veranstaltungen

### Planungstreffen für „Sonntag mal anders“

Do 7.6., 19.30 Uhr

### Teenkreis CIA

So 10.6., 18.00-21.00 Uhr

### „Bulgarien von innen erlebt“

Offener Gemeindeabend mit Ahlke Spies

Do 14.6., 19.30 Uhr

### Meditative Andacht

mit Uta Knoop und M. Wischnewski

Fr 15.6., 20.00 Uhr

### Sommerfest

Gottesdienst für Klein und Groß, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Spiele

So 17.6., 10.45 Uhr

### „mittendrin“

Kreis für Menschen in der 2. Lebenshälfte mit Annerose Klier über Catherine Booth, Vorkämpferin für Frauenrechte

Fr 29.6., 15.00 Uhr

### Meditations-Retraite

mit Pfr. Dr. M. Gerland und Pfr. Rahn im Kloster Germerode

Fr 28.6. – So 28. Okt. 2018

## Aus den Kirchenbüchern:

### Trauung:

Andreas und Cornelia Tomasulo, geb. Siegmund

### Beerdigung:

Ingrid Labitzke, 60 Jahre

## Sommerfest und Abschied von Michael Wischnewski

### Liebe Leserinnen und Leser,

am Sonntag, dem 17. Juni feiern wir gemeinsam mit der Lukasgemeinde ein Sommerfest rund um die Pauluskirche, das um 10.45 Uhr mit einem Gottesdienst für Klein und Groß beginnt. Hier werden wir auch unseren Vikar Michael Wischnewski nach seiner zweijährigen Tätigkeit in unseren beiden Gemeinden verabschieden.



Michael Wischnewski.

Foto: privat

Ihr Pfarrer Markus Rahn

Wir sind ihm von Herzen dankbar für sein engagiertes und segensreiches Wirken in vielen Bereichen, nicht zuletzt in Gottesdiensten, Taizé-Andachten und in sehr kreativen Konfer-Stunden. Im Sommer geht er für einige Wochen ins Studienseminar in Hofgeismar und bereitet sich auf sein zweites Examen vor. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm von Herzen Gottes reichen Segen für seinen weiteren Weg.

## Planung für „Sonntag mal anders“

Im September soll es wieder eine besondere Gottesdienstreihe in der Pauluskirche geben. Wer hieran mitwirken will, kann gern zum Planungstreffen am

Donnerstag, dem 7.6. um 19.30 Uhr kommen und sich bei der Ideenbörse oder auch bei der Teambildung einbringen.

## Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Ein ruhiger Abend erwartet Sie am Freitag, dem 15.6. um 20.00 Uhr mit einem geistlichen Impuls, stillem Gebet und einfachen Liedern, an denen man

sich beteiligen oder denen man zuhören kann. Gestaltet wird die Andacht von der Musikerin Uta Knoop und Vikar Michael Wischnewski.

## „Bulgarien von innen erlebt“

Seit zwei Jahren lebt die Marburgerin Ahlke Spies in Bulgarien. Jetzt ist sie für einige Wochen zurück in Deutschland und gibt in Vorträgen Einblick in ihre Erfahrungen mit Land und Leuten.

Dabei berichtet sie auch von ihrer Tätigkeit bei der „Bulgarian Christian Student Union“ in So-

fia, einer überkonfessionellen Organisation, welche Studierende mit dem christlichen Glauben bekannt macht und die Christen unter ihnen ermutigt, ihren Glauben offen und alltagsrelevant zu leben. Am Donnerstag, dem 14.6. ist sie um 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde zu hören.

## Meditationsfreizeit in Germerode

Die diesjährige Meditations-Retraite findet vom 26.-28. Oktober im Kloster Germerode am Hohen Meißner statt. Wie gewohnt mischen sich anregende geistliche Gedanken mit meditativen Übungen.

Die Leitung haben Pfr. Dr. Manfred Gerland und Pfr. Rahn. Die Kosten betragen 110 Euro im Doppel- und 120 Euro im Einzelzimmer.

Die Anreise geschieht in Fahrgemeinschaften.



## Pauluskirche

### Gemeindezentrum:

Evangelische Pauluskirche  
Fontanestraße 46

35039 Marburg

Telefon 06421-24771

E-Mail: pfarramt.marburg-  
pauluskirche@ekkw.de

Homepage:

pauluskirche.ekmr.de

### Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

### Vikar Michael Wischnewski

E-Mail: Michael.Wischnewski  
@ekkw.de

### Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Öffnungszeiten:

Di 10.00-12.00 Uhr

13.30-16.30 Uhr

Fr 08.00-10.30 Uhr

Telefon 06421-24771

### Diakon Marco Hinz

Tel. 06424-944723

E-Mail: m.hinz@ejkk.de

## Ev. Familienzentrum Hansenhäuser

### Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Telefon 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.  
hansenhäuser@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

## Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 25.6.-5.8.)

### So 10.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr)

### Di 15.00-16.30 Uhr

Konfirmationskurs

### Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“

### Mi 16.30-18.00 Uhr

Action-Kids (6-10 Jahre)

### Mi 19.30 Uhr

Kirchenchor

### Fr 15.00-16.00 Uhr

Kinderklub (5-6 Jahre)

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Sonntag, 03.06.2018**

**1. So nach Trinitatis**

- Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller    
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Vikar Reichwein 
- Pfarrkirchengemeinde**  
14:00 Uhr Elisabethhof  
Pfr. Biskamp  
Jahresfest Elisabethhof
- Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
11:30 Uhr Schlosskapelle  
Vincent Mührenberg  
Slam
- Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Dekan i.R. Staeger  
- Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte  
- Lukaskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn  
Taufe   
- Pauluskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
mit 2. Liturgie   
- Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst
- Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke   
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke  
mit Taufe

**Donnerstag, 07.06.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber  
18.45 Uhr Orgelvesper 

**Samstag, 09.06.2018**

**Am Richtsberg**  
18:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke  
Abendmahlsgottesdienst  
am Vorabend der  
Konfirmation mit Taufe 

**Sonntag, 10.06.2018**

**2. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Propst Wöllenstein  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
Pfr. Dietrich  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfrin. Dr. Müller   
19:00 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Diakon z. A. Skott

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Grund-Wittenberg und  
Wiss.-Mitarb. Michels Ge-  
meinde- und Universitäts-  
gottesdienst Bach-Kantate  
„Aus der Tiefen“   
mit Kurhessischer Kantorei

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfrin. Kirchhoff-Müller 

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte  
mit Taufe 

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Lektorin Staffel 

**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Lektorin Staffel    
mit 2. Liturgie  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Am Richtsberg**  
10:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke und Team  
Konfirmation

**Donnerstag, 14.06.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Pinggera  
18.45 Uhr Orgelvesper 

**Sonntag, 17.06.2018**

**3. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich  
mit Mitarbeiterdanktafel   
11:30 Uhr Missionshaus  
Pfr. Hartmann  
Familiengottesdienst  
mit anschl. Mittagessen  

18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Dietrich  
meditativer Gottesdienst 

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Dekan i.R. Staeger  
10:00 Uhr Elisabethhof  
Prädikantin Eidam

**Universitätskirchengemeinde**  
11:00 Uhr Universitätskirche  
Pfrin. Simon  
Familiengottesdienst  
zum Ferienbeginn  
11:30 Uhr Schlosskapelle  
Slam

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz  
Konfirmationsjubiläum mit  
dem Bläserkreis der Kur-  
hessischen Kantorei   

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte  
mit Finissage der Ausstellung  
Elisabeth Knossalla 

**Lukaskirchengemeinde und Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche  
Pfr. Rahn  
mit 2. Liturgie  
gemeinsamer GD mit  
anschl. Sommerfest     
10:45 Uhr Pauluskirche  
Kindergottesdienst

**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Lektorin Dr. Popp   
11:00 Uhr Thomaskirche  
Lektorin Dr. Popp

## „Wegbereiter der Ökumene“

### Theologe Körtner würdigt Hans Küng als streitbaren Katholiken mit weitem Horizont

Der evangelische Theologe Ulrich H. J. Körtner würdigt Hans Küng zu dessen 90. Geburtstag als einen der „ganz großen Theologen der Gegen-

wart“. Der Schweizer Küng sei Wegbereiter der Ökumene seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil in den 60er Jahren gewesen, sagte der Ordinarius für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien dem Evangelischen Presseedienst (epd).

„Sein bereits 1957 erschiene-  
nes Buch über die Rechtferti-  
gungslehre Karl Barths zählt zu  
den wichtigen Meilensteinen  
auf dem Weg der Annäherung  
zwischen katholischer und  
evangelischer Theologie“, er-  
klärte Körtner. Lutheraner und  
Katholiken hatten 1999 in ihrer  
gemeinsamen Erklärung zur  
Rechtfertigungslehre ihre frühe-  
ren gegenseitigen Lehrverurtei-  
lungen aufgehoben.

„Die auf 24 Bände angelegte  
Gesamtausgabe von Küngs  
Werken zeigten eindrucksvoll  
die weite Spanne seines Den-

kens“, sagte Körtner. Auch sei-  
ne übrigen Werke „haben in der  
evangelischen Theologie starke  
Resonanz gefunden. Seine le-  
gendäre Freundschaft mit Jür-  
gen Moltmann und Eberhard  
Jüngel hat auf den akademi-  
schen Lehr- und Forschungsbe-  
trieb ausgestrahlt.“

„Mit seinem Buch über die  
Unfehlbarkeit des Papstamts,  
das zum Entzug seiner Lehrer-  
laubnis führte, hat er Mut be-  
wiesen.“ Seiner Kirche sei Küng  
dennoch stets treu geblieben,  
wobei er nicht „nur die Rolle  
des kritischen Mahners ein-  
nahm, sondern unbeirrt für ei-  
nen konstruktiven Weg kirch-  
licher Reformen eingetreten  
ist“.

Wegweisend seien auch  
Küngs weit ausholende Aktivitä-  
ten im interreligiösen Dialog:  
„So hat er die christliche Öku-  
mene in den weiteren Horizont  
einer Ökumene der Religionen

gerückt, auch auf ethischem  
Gebiet.“ Sein Projekt Weltethos  
habe internationale Beachtung  
gefunden und wichtige Denkan-  
stöße für eine globale Ethik ge-  
geben, „in einer Zeit, in der die  
Zukunft der Menschheit ernsten  
Gefahren ausgesetzt ist“, so  
Körtner.

Die Diskussion über die  
Grundlagen und Ziele einer  
Theologie der Religionen ist  
Körtner zufolge weitergegan-  
gen, „und auch Küngs Projekt  
Weltethos ist nicht unwiderspro-  
chen geblieben“. Tatsächlich  
ließen sich an seine Grundan-  
nahmen gewichtige Fragen  
stellen. Es bleibe aber zu würdi-  
gen, dass Küng „entscheidende  
Impulse gesetzt hat, die auch  
dort weiterwirken, wo andere  
Wege beschritten werden.  
Theologie und Kirche – auch  
die evangelische – haben Küng  
viel zu verdanken“, resümierte  
Körtner. epd/GB



Hans Küng.

Foto: Andreas Weise

# Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

**Donnerstag, 21.06.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Gerhardt  
18:45 Uhr Orgelvesper

**Freitag, 22.06.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
18:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Erne und

Künstler Benjamin Zuber  
Liturgy Specific Art  
„There I am in the midst  
of them“

**Samstag, 23.06.2018**

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Kiki-Team  
Kinderkirche  
(Beginn in der Kirche)

**Sonntag, 24.06.2018**  
**4. So nach Trinitatis**

**Elisabethkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
18:00 Uhr Elisabethkirche  
Pfr. Ludwig  
10:00 Uhr Ortenbergkapelle  
N.N.

**Pfarrkirchengemeinde**  
10:00 Uhr Pfarrkirche  
Pfr. Biskamp  
Goldene Konfirmation  
10:00 Uhr Elisabethenhof  
Dekan zur Nieden

**Universitätskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Universitätskirche  
Pfr. Huber  
Zum Johannisfest

**Matthäuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Matthäuskirche  
Pfr. Seitz

**Markuskirchengemeinde**  
10:00 Uhr Markuskirche  
Pfrin. Dr. Schindehütte

**Lukaskirchengemeinde**  
09:30 Uhr Lukaskirche  
Pfr. Rahn

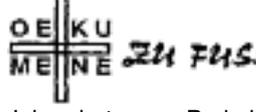
**Pauluskirchengemeinde**  
10:45 Uhr Pauluskirche

Pfr. Rahn  
mit 2. Liturgie  
**Am Richtsberg**  
09:30 Uhr Emmauskirche  
Pfr. Henke  
11:00 Uhr Thomaskirche  
Pfr. Henke

**Donnerstag, 28.06.2018**

**Universitätskirchengemeinde**  
19:00 Uhr Universitätskirche  
Prof. Pinggéra  
18:45 Uhr Orgelvesper

-  = mit Abendmahl
-  = Abendmahl mit Traubensaft
-  = Abendmahl in Form der Ev. Messe
-  = meditativer Gottesdienst
-  = Familiengottesdienst
-  = mit besonderer Musik
-  = mit anschließendem Beisammensein
-  = mit Kinderbetreuung
-  = mit Videoübertragung



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit mehr als vier Jahrzehnten am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke, Tel.: 45253

10.06.	13.30 Uhr	Bei Caldern, Herr Schröer	9 km
24.06.	13.30 Uhr	Bei Treisbach, Herr Dieckmann	8 km

## Weitere Gottesdienste und Andachten

**Altenheim St. Elisabeth**  
Lahnstraße 8,  
Termine erfragen

**Altenheim Rosenpark**  
Termine erfragen

**DRK-Altenwohn- und Pflegeheim** Deutschhausstraße 25  
Hauskommunionfeier nach  
Absprache, Termine erfragen

**Altenhilfezentrum St. Jakob**  
**Auf der Weide 6**  
Freitags 10:30 Uhr  
Gottesdienste Auf der Weide

08.06., Pfr. Joachim Simon  
22.06., Pfr. Joachim Simon  
**Alten- u. Pflegeheim Balz**  
Barfußbertor 3  
alle vierzehn Tage samstags  
10:15 Uhr Andacht  
**Seniorenresidenz**  
Ockershäuser Allee 45a  
Andacht 1. + 3. Fr, 17:00 Uhr  
**Altenheim St. Jakob**  
Sudetenstraße 24  
Jed. Mi um 15.45 Uhr, Andacht  
**Altenpflegeheim Tabor**  
Dürerstr. 30

Andachten: jeden Donnerstag  
jeweils 16:30 Uhr  
**AurA-Marburg - Tagespflege im Park**  
Cappeler Str. 72,  
2. und 4. Do im Monat  
15 Uhr Evang. Gottesdienst  
**Klinikum Lahnberge** Kapelle  
Mi 17:00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle  
Sa 18:45 Uhr Eucharistiefeier  
(kath.), Kapelle  
**Vitos-Klinik Marburg**  
Gottesdienste finden in der Kirche im Parkgelände statt. Ter-

mine an der Pforte erfragen (immer besetzt), Tel. 06421-4040.  
**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Ortenberg)**  
Mo 18:30 Uhr,  
„Aufenthaltsraum“, 5. Etage  
**Stationsandachten im Psychiatrischen Krankenhaus**  
Cappeler Str. 98  
Nach Vereinb. und Bekanntgabe auf den entspr. Stationen  
**Klinikum Sonnenblick**  
Mi 18:15 Uhr Gottesdienst im Wechsel evang. und kath.

## Elfjährige tritt beherzt für ihre Überzeugungen ein

### Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis für Lauren Wolk

Die US-amerikanische Autorin Lauren Wolk und die deutsche Übersetzerin Birgitt Kollmann erhalten den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis der Deutschen Bischofskonferenz für das im Hanser Verlag erschienene Buch „Das Jahr, in dem ich lügen lernte“. Die Jury unter Vorsitz von Weihbischof Robert Brahm (Trier) hat das diesjährige Preisbuch aus 280 Titeln ausgewählt, die von 76 Verlagen eingereicht wurden. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro wird zwischen Autorin (4.000

Euro) und Übersetzerin (1.000 Euro) aufgeteilt.

Lauren Wolk erzählt in ihrem Debütroman die Geschichte der elfjährigen Farmerstochter Annabelle, die in der Konfrontation mit dem brutalen Mobbing ihrer neuen Mitschülerin Betty ihren kindlich-naiven Blick auf das Leben verliert und trotzdem beherzt und mutig für ihre Überzeugungen und Werte eintritt. Weihbischof Robert Brahm würdigte die Geschichte: „Annabelle ist ein starkes Mädchen, stark auch aus der unbedingten Liebe ihrer Familie. Weder An-

nabelle noch ihre Eltern können das Drama aufhalten, aber sie können das tun, was sie für richtig halten. ‚Leben und Tod lege ich dir vor‘, heißt es im Alten Testament. ‚Wähle das Leben‘, so Brahm. Die Jury empfiehlt das Buch für junge Leserinnen und Leser ab 13 Jahren.

Der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis wird in diesem Jahr zum 29. Mal vergeben. Der Vorsitzende der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Rotenburg-Stuttgart), zeichnet die



Preisträgerinnen am 24. Mai 2018 bei einem Festakt in Bonn aus.

*Pfarrbriefservice.de*  
*Foto: Hanser Verlag*



## Matthäuskirche Ockershausen

### Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller  
Tel.: 3093554

E-Mail: E.Kirchhoff@ekkw.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### Pfarramt II

Pfr. Christoph Seitz, Tel: 33105  
E-Mail: C.Seitz@ekkw.de

Ockershäuser Schulgasse 35  
Sprechzeiten nach Vereinb.

### Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,  
Gertraud Müller

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-  
Matthaeuskirche@ekkw.de

Öffn.-zeit: Di. 15.30-17.30 Uhr

### Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

### Kindergärten

#### Alte Kirchhofgasse

Leitung: Anke Hillig

Tel. 34172, E-Mail:

kita.ockershausen@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-ockershausen

#### Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Dagmar Messmer,

Tel. 34580

E-Mail: kita.gvst@ekkw.de

Web: www.kitas-

marburg.de/einrichtungen/kin-  
dertagesstaette-graf-v-stauf-  
fenberg-strasse

### Veranstaltungen

Mo 15.00 Uhr Frauen-  
gesprächskreis (14-tägig)

Mo 20.00 Uhr  
Chor „Frische Töne“

Letzter Literaturkreis mit  
Pfr. i.R. Rödiger vor der  
Sommerpause am 14. Juni ab  
18.30 Uhr im Gemeindehaus

Letzter Gesprächskreis  
„Glaube“ vor der Sommer-  
pause in der Bibliothek der Dr.  
Wolffschen Stiftung (Bachweg  
17) am 28. Juni, 16.30-18.00  
Uhr, mit Pfrin. Kirchhoff-Müller.  
Thema: „Bergpredigt:  
Glücklich bist du...“

Kinderkirche für Kinder von  
5-10 am 23. Juni ab 10.00 Uhr  
(Beginn in der Kirche)

## Neuigkeiten aus Uganda

Seit einigen Monaten befindet sich Mareike Müller nun schon im Rahmen ihres Freiwilligenendienstes bei der Diakonie Hessen in Uganda. Die Matthäuskirchengemeinde unterstützt ihren Einsatz vor Ort. Mareike schreibt uns für diese KiM:

*Meine letzten acht Monate waren mit Sicherheit sehr ereignisreich. Mittlerweile fühle ich mich als Mitglied in dem ugandischen Dorf, in dem ich lebe. Egal wo ich wo ich auch hingeh, höre ich meinen Namen. Diese tolle Nachbarschaft werde ich definitiv vermissen.*

*Und da die Sprache immer weniger zum Problem wird, kann ich auch schon kurze Konversationen mit den Senioren führen. Und so habe ich schon die eine oder andere Freundschaft mit meinen Jjajjas (Senior auf Luganda) geschlossen. Und das ist ein ganz besonderes Gefühl. Denn ich habe in den letzten Monaten gelernt, dass die Unterschiede der Traditionen nicht überall sichtbar werden,*

*sondern vor allem in der älteren Generation. Die Jugend ist oft sehr ähnlich (Kleidungsstil und Musikgeschmack). Das war echt eine ganz interessante Entdeckung!*

*Bei ROTOM gibt es einige Besucher. Viele davon bleiben nur kurz. Da stellte ich mir schon manchmal die*

*Frage: Erreiche ich mehr? Aber nach vielen Gesprächen kam die Einsicht! JA! Denn ich habe kein straffes Programm. Ich kann den Leuten zuhören, wenn sie es brauchen. Ich bin regelmäßig über einen längeren Zeitraum da und hinterlasse meine persönliche Note (Armbänder knüpfen, Origami, für Ostern Eier färben).*

*Ich freue mich langsam wie-*



*der nach Hause zu kommen. Aber es wird auch unglaublich schwer, alle Menschen hier zurück zu lassen. Ich danke euch allen für die Unterstützung. Denn ich kann hier vor Ort wirklich sehen und bezeugen: Die (auch von der Matthäuskirchengemeinde unterstützte) Hilfe kommt an!!*

*Liebe Grüße von Mareike*

*Foto: privat*

## Singt dem Herrn ein neues Lied...

...denn er tut Wunder! Dieser Wochenspruch wurde am Sonntag „Kantate“ durch den Ockershäuser Chor Ock-Tave unter der Leitung von Reidar Seeling in die Tat umgesetzt: Mit drei frisch und engagiert dargebotenen Liedbeiträgen gestaltete der Chor den Gottesdienst am 29. April in der Matthäuskirche. Der Predigttext berichtet, wie die Apostel Paulus und Silas im Gefängnis anfangen zu singen, worauf nicht nur durch ein Erd-

beben die Fesseln und Gefängnistüren gesprengt werden, sondern der Gefängnisaufseher vor dem Selbstmord gerettet wird, zum Glauben gekommen sich taufen lässt und schließlich mit allen ein Festessen veranstaltet. Musik kann also innere Fesseln lösen, aus Angst und Depres-

sion befreien, den Glauben stärken und Menschen froh machen. Aus diesem Grunde wurde Gott auch im anschließenden Gebet für das Geschenk der Musik gedankt. Mit Applaus bedankten sich die Gottesdienstbesucher auch beim Chor für die Liedbeiträge.

## Zwei hochkarätige Konzerte im Juni

Ein wunderbarer meditativer Jazzabend mit dem Bielefelder Jazz-Trio Kordes-Tetzlaff-Godejohann beginnt am Samstag, dem 9. Juni, um 20.00 Uhr in der Matthäuskirche. Und am Sonntag, dem 24. Juni, ab 17.00 Uhr wird wieder die renommierte Organistin Anna-Victoria Baltrusch zu hören und zu erleben sein. Nähere Konzertinfos finden Sie auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM.

## Konfirmation des Kerstin-Heimes



Am 15. April wurden in der Matthäuskirche neun Schülerinnen und Schüler der Daniel-Cederberg-Schule, die im Kerstin-Heim leben, durch Diakoniepfarrer Ulrich Kling-Böhm konfir-

miert. Gemeinsam mit den Lehrkräften Sophie Oehler und Christina Schindelmann sowie dem Diakoniepfarrer bereiteten sich die Jugendlichen im Konfirmandenunterricht auf diesen Tag vor.

## Kinderkirchentag „Es ist noch Platz in der Arche“

Am Freitag, dem 15. Juni werden wir in der Markuskirche von 15.00-18.30 Uhr wieder einen Kinderkirchentag feiern. Unter dem Motto „Es ist noch Platz in der Arche“ werden wir in die spannende Geschichte von Noah, seiner Familie und

den vielen Tieren „eintauchen“. Wer mag, kann gerne sein liebstes Kuscheltier mitbringen, denn „es ist noch Platz in der Arche...“. Wie immer werden wir gemeinsam singen, beten, spielen und basteln – und auch für das leibliche Wohl wird ge-

sorgt sein. Alle Kinder, die Lust haben, an diesem Nachmittag mit dabei zu sein, sind herzlich eingeladen. Das Kinderkirchentags-Team freut sich auf euch!

Bitte um vorherige Anmeldung durch die Eltern bei Pfarrerin Schindehütte.

## Anbau Pfarrbüro Markuskirche

Vor genau einem Jahr haben wir an dieser Stelle über die Anbaupläne an das Kirchengebäude der Markuskirche berichtet. Nun ist es nahezu soweit, dass

die zwei neuen Räume für das Gemeindesekretariat und das Pfarrbüro bezugsfertig sind. Sobald der Mini-Umzug vom ehemaligen Pfarrhaus an den neu-

en Standort vollzogen ist, alle Regale gestellt und Kisten eingepackt sind, werden wir die „Einweihung“ natürlich noch angemessen feiern. Einladung folgt! Aber vermutlich schon ab Anfang/Mitte Juni können und dürfen alle, die ein Anliegen haben, gerne am neuen Standort im Bienenweg 37 vorbeikommen. Das Gemeindesekretariat von Frau Müller ist wie gewohnt immer freitags von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr besetzt. Die Planungen zur Gestaltung des momentan etwas „wüst“ wirkenden Außengeländes laufen...

*Foto: K. Schindehütte*



## Gottesdienst mit Finissage

Im Gottesdienst am 17. Juni wird die seit Pfingsten in der Markuskirche zu sehende Ausstellung mit Bildern der Künstlerin Elisabeth Knossalla ihren Schlusspunkt finden.

„So gehen unsere Wege gewiss zum Himmel ein“ – so der

Titel der Ausstellung, welche im Dialog mit Liedern Paul Gerhardts entstanden ist. Im Rahmen des Gottesdienstes wird Pfarrerin Schindehütte sich mit den Werken auseinandersetzen. Die Künstlerin wird ebenfalls anwesend sein.

## Sommermusikabend

Der Chor der Markuskirche, Sylvia Eimecke, Sopran und ein Instrumentalensemble singen und spielen am 22. Juni Musik aus dem alten England. Die Leitung hat Wolfgang Krumm, das Konzert klingt im Kirchgarten aus. Der Eintritt ist frei.

## Konzert der Kinderchöre

Die Kinderchöre der Markuskirche Marbach „die singenden Flöhe“ und „die wilden Töne“ singen für Sie und Euch am 10. 6. um 14 Uhr unter der Leitung von Tina Kuhn. Sie singen vom Frühling, vom Swing, vom Son-

nenschein und von Tieren, die es leid sind, dass ihre Namen als Schimpfworte dienen. Sie freuen sich über zahlreiche Besucher und Zuhörerinnen in der Markuskirche. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## KiTa-Passionsweg an Gründonnerstag

Viele Kleine und Große waren beim diesjährigen Pas-

sionsweg der KiTa Emil-von-Behring-Straße am Gründonnerstag mit dabei.

Schritt für Schritt haben wir uns dabei mit Texten, Liedern und symbolischen Aktionen der Passionsgeschichte angenähert. Bei unserer schweigenden

Ankunft an der Marbacher Hütte schließlich wurden wir von einem brennenden Lagerfeuer überrascht. Das ließ Hände und Herzen warm werden, um die anschließende Ostererzählung voller Freude nachzuempfinden.



## Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 27  
Pfarrerin: Dr. Katrin Schindehütte, Tel. 32658  
E-Mail: pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de  
<http://markuskirche.ekmr.de>

### Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller  
Bürozeiten von Frau Müller freitags: 08.30 - 10.30 Uhr  
Tel.: 32658, Fax 933527  
Küsterin: Elke Schmitt  
Tel.: 931310

### Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55  
Tel.: 64733  
Leiterin: Angelika Nickel  
Email: [kita.marbach@ekkw.de](mailto:kita.marbach@ekkw.de)

### Gemeindeveranstaltungen

#### Montag

Kinderkirchenchor 1x wö.  
14.15 - 14.45 Uhr in der ev. Ki-Ta Marbach, Kinderkirchenchor 2x wö. 15.00-15.45 Uhr in der Markuskirche. Kontakt: Tina Kuhn, Tel.: 45296

#### Dienstag

Konfirmandenunterricht: wöchentlich 16.30-18.00 Uhr (nicht in den Ferien)  
Hauskreis: 19.30 Uhr, jeweilige Termine nach Absprache, siehe Homepage

#### Mittwoch

Frauenkreis:  
Gemeindefahrt am 6.6.  
Geburtstagskaffee: erst wieder am 15.8.  
Chor: 20.00 Uhr wöchentlich, nicht in den Ferien

#### Donnerstag

Literaturkreis: 7.6., 20.00 Uhr  
Samstag

Kinderkirche: Kinderkirchentag am 15.6., 15.00-18.30 Uhr  
Kinderfrühstück: 16.6., 9.30-12.00 Uhr

#### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Möglichkeit der Kinderbetreuung (bitte vor Ort nachfragen).

### Aus den Kirchenbüchern

#### Verstorben sind:

Edith Becker,  
Peter Brusius,  
Erika Freudenstein



## Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

### Gemeindebüros Am Richtsberg

#### Thomaskirche

(Chemnitzer Str. 2):  
Pfarrer Oliver Henke  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Dienstag: 13.00-17.00 Uhr  
Tel.: 06421-41990

#### Emmauskirche:

Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de  
Termine nach Vereinbarung  
Tel.: 06421-41064  
Fax: 06421-487609

### Veranstaltungen

#### Gemeinsamer Senioren- und Geburtstagscafé

Wichtig:  
Seniorenfahrt am 21. Juni

#### Spinnstube

2. und 4. Do im Monat um 16  
Uhr in der Emmauskirche

#### Tanzkreis

1. und 3. Di im Monat um  
19.30 Uhr in der KiTa Berliner  
Straße

#### Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr;  
außer in den Ferien

#### Konfirmandenunterricht

Di, 16 Uhr

#### Konfi Club

Di, 17.30 Uhr (14-tägig)

#### Teensclub S

Fr, 17.00-19.00 Uhr  
im Netzwerk (über EDEKA)

#### Kinderclub

Fr, 15.30-17.00 Uhr

#### VCP-Pfadfinder

Do, 17.15-19.00 Uhr

#### Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr  
Do, 16.30 -17.30 Uhr

## Gemeindemittagstisch auf dem Richtsberg

Viele unserer Gottesdienstbesucher kennen die Mittagessen, die wir im Anschluss an besondere Gottesdienste anbieten. Sie sind eine gute Gelegenheit, miteinander Zeit zu verbringen und gut zu essen. Diese Idee möchten wir nun gern in einem ökumenischen Projekt fortführen, bei dem die katholische

Liebfrauengemeinde und die Evangelische Kirche am Richtsberg zusammenarbeiten werden. Der Gemeindemittagstisch soll einmal in der Woche stattfinden und ist für alle gedacht, die sich gern mit anderen treffen und gemeinsam Mittagessen möchten. Die ersten Planungs- und Umsetzungsphasen

sind bereits abgeschlossen. Wir suchen für die Vorbereitung des Gemeindemittagstischs in der Thomaskirche und die Ausgabe des Essens ehrenamtlich Engagierte, die uns gern unterstützen möchten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro der Thomaskirche.

## Auf dem Weg zu einer neuen Gemeindegemeinschaft

Seit Anfang April sind die Büros unserer Gemeinde nicht mehr besetzt. Für Jenny Breuer, unsere bisherige Gemeindegemeinschaft, hatte sich eine neue berufliche Perspektive eröffnet. Deshalb schrieben wir die Stelle im April aus, in der Hoffnung, sie schnellstmöglich besetzen zu

können. Ende April wurden die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und geeignete Bewerber\*innen ausgesucht. Diese sollten sich in den Einstellungsgesprächen vorstellen und einen ersten Eindruck hinterlassen, der zu einer einmütigen Wahl führen würde. In der nächsten KIM wer-

den wir Ihnen hoffentlich den neuen Gemeindegemeinschaft bzw. die neue Gemeindegemeinschaft vorstellen können.

Bis dahin hoffen wir auf Ihre Geduld, wenn Ihre Anfragen und Bitten nicht gleich beantwortet oder bearbeitet werden. Vielen Dank!

## Konfirmation

Am 2. Sonntag nach Trinitatis (10. Juni) werden in der Thomaskirche die Konfirmandinnen und Konfirmanden des diesjährigen Jahrganges konfirmiert.

Im Gottesdienst um 10.00 Uhr werden Victoria Boger, Janina Bretting-Mopils, Alexander Fuchs, Steve Gödel, Jan Hert, Christina Jakovlev, Dominique

Lehmann, Lena Janina Meszaros, Philipp Lakin, Sven Rib, Emily Schäfer, Stefan Stabel und Anton Wolschenko eingeseget.

Am Vorabend der Konfirmation (9. Juni, 18.00 Uhr) feiern wir mit den Konfirmanden in der Thomaskirche einen Abendmahlsgottesdienst. In diesem Gottesdienst werden Victoria und Lena getauft. Alle Gemeindeglieder sind herzlich zum Konfirmationsgottesdienst eingeladen. *Foto: O. Henke*



## Abschlussgottesdienst der RGS

Herzliche Einladung für alle Schülerinnen und Schüler, die 2018 an der Richtsberg-Gesamtschule ihren Abschluss gemacht haben, und deren Angehörige: Der Gottesdienst findet am Freitag, 15. Juni, um 17.00 Uhr in der Thomaskirche statt. Mit einem kleinen Programm mit neueren Liedern, einer Andacht und der Bitte um Gottes Segen für den weiteren Weg wollen wir innehalten, bevor ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

*Annette Hesmert*

## Das Richtsberg Mobil ...

... ist weitaus mehr als nur ein Ort für Jugendliche und Teens zum Abhängen. 3 Mal die Woche fährt das Richtsberg Mobil über den Richtsberg und hält an den „Stammplätzen“ der Jugendlichen. Neben Fußballspielen und SpeedMinton entstehen

Gespräche mit den Jugendlichen. Alte Beziehungen werden gepflegt und viele neue Beziehungen werden geknüpft. Das Richtsberg Mobil ist ein Ort der Gemeinschaft und der Begegnung, der die Jugendlichen verbindet.

**Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111**

# Sprache – der Schlüssel zur Welt

„Die beste Sprachförderung ist eine gute Beziehung zum Kind“. (Remo Largo) Ähnlich bestätigt dies der Neurobiologe Gerald Hüther, wenn er beschreibt, welche Bedingungen das menschliche Gehirn benötigt, um gut lernen zu können: „Das menschliche Gehirn braucht Beziehungen.“ Dazu führt er aus, dass das Gehirn keine Maschine ist, die immerzu „Treibstoff“ braucht, nach dem Motto „viel Anregung hilft viel“.

Vielmehr ist es laut Hüther wichtig,

- sinnvolle Beziehungen in dem Gelernten zu bilden: Es geht also darum, Verknüpfungen (Beziehungen) zwischen den erlernten Inhalten herstellen zu können. Damit dieser Prozess möglich wird, muss
- die Bereitschaft für neue Erfahrungen immer wieder entwickelt werden. Nur so wird es überhaupt möglich, neue Erkenntnisse zu gewinnen. Grundlegend für diese innere Bereitschaft ist das Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens in sich selbst und in die Welt!

Dieses tiefe Vertrauen ist das grundlegende Fundament für alle Entwicklungs-, Bildungs- und Sozialisierungsprozesse. „Kinder müssen dieses Vertrauen auf drei unterschiedlichen Ebenen entwickeln:

- als Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bewältigung von Problemen,
- als Vertrauen in die Lösbarkeit schwieriger Situationen gemeinsam mit anderen Menschen und
- als Vertrauen in die Sinnhaftigkeit der Welt und das eigene Geborgen- und Gehaltensein in der Welt.“

Diese Entwicklung, das Vertrauen in sich und in die Welt, vollzieht sich laut dem Religionsphilosophen Martin Buber durch den „echten Dialog“. Damit meint er eine tiefe Begegnung zwischen den Dialogpartnern. Daraus resultiert für beide Seiten die Entwicklung, dass „der Mensch am Du zum Ich“ wird, denn Offenheit ermöglicht Sicherheit und die Gewissheit: So wie ich bin, werde ich von meinem Gegenüber angenommen und respektiert. Dabei ist

die dialogische Haltung eine Grundvoraussetzung.

Kinder bringen ihrerseits alles mit, damit sie eine gute sprachliche Entwicklung nehmen können. Dies beobachten wir im Hansenhaus täglich während des gemeinsamen erlebten (pädagogischen) Alltags z.B. bei einer dialogischen Bilderbuchbetrachtung, in der Erzählzeit, im Stuhlkreis, oder in wiederkehrenden Alltagssituationen. Die Kinder begegnen uns mit einer großen Offenheit und Bereitschaft, sich immer wieder neu auf einen tiefen Dialog einzulassen. Sie sind interessiert an unseren Gedanken und fragen uns daher auch konkret nach unserer Meinung und erforschen somit unsere Haltungen. Sprachliche Entwicklungsbegleitung braucht gute Bedingungen, dies gilt es deutlich hervorzuheben. Genauso wichtig ist aber auch die Haltung, mit der die Entwicklung von Kindern begleitet werden muss. Wenn wir in einen echten Dialog mit den Kindern treten, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Spracherwerb und damit zum Schlüssel zur Welt!

Text u. Foto:  
Sabine Bender-Seip



Gustav, die Leseratte, ist ein wichtiger Dialogpartner der Kinder zu Beginn und am Ende der Erzählzeit.



## Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

**Evang. Kinderkrippe**  
Cappeler Str. 68+74  
Tel.: 06421- 9484170, Email: kinderkruppe.marburg@ekkw.de  
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen  
**Kita Philippshaus**  
Universitätsstr. 30-32  
Tel.: 06421- 23570 , Email: kita.philippshaus@ekkw.de  
Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler  
**Kita Julienstift**  
Leckergäßchen 1  
Tel.: 06421- 65901,  
Email: kita.julienstift@ekkw.de  
Leitung: Stefanie Baumgardt

**Kita Martin-Luther-Haus**  
Johannes-Müller-Str.1  
Tel.: 06421- 67736,  
Email: kita.mlh@ekkw.de  
Leitung: Silke Skrotzki  
**Kita Ockershausen**  
Alte Kirchhofsgasse 8  
Tel.: 06421-34172, Email: kita.ockershausen@ekkw.de  
Leitung: Anke Hillig

**Kita Emil-von-Behringstr. 55**  
Tel.: 06421- 64733,  
Email: kita.marbach@ekkw.de  
Leitung: Angelika Nickel

**Familienzentrum Hansenhaus Kita u. Krippe**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Tel.: 06421- 9830040,  
Email: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de  
Leitung: Anja Diekmann

**Kita Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a**  
Tel.: 06421- 34580,  
Email: kita.gvst@ekkw.de  
Leitung: Dagmar Messmer

**Kita Berliner-Str. 2a**  
Tel.: 06421- 41000,  
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de  
Leitung: Heidi Parr

**Hort Barfußbertor 1**  
Tel.: 06421- 23336,  
Email: kinderhort.bft@ekkw.de  
Leitung: Doris Jäger

### Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann  
Tel.: 06421-16991224  
Email: birte.schlesselmann@ekkw.de



## Evangelische Jugend Marburg

### Wochenprogramm

#### compass

<b>Montag:</b> 12.00-15.00	Schülercafé
<b>Dienstag:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00 17.00-19.00	Schülercafé culture-café Gitarrengruppe
<b>Mittwoch:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
<b>Donnerstag:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
<b>Freitag:</b> 12.00-15.00 16.00-20.00	Schülercafé culture-café
<b>Mo. - Fr.</b> 16.00-20.00	Proberaum-Nutzung für Schülerbands

#### Connex

<b>Montag-Freitag:</b> 12.30-15.00	Schulbetreuung
<b>Montag:</b> 15.00-17.00	Jungen-Treff (ca. ab 9 J.)
<b>Dienstag:</b> 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)
<b>Mittwoch:</b> 15.00-17.00	Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.)
<b>Donnerstag:</b> 15.00-17.00	Kinder-Treff (6-10 J.)

### So können Sie uns erreichen

**Jugendpfarrerin**  
**Elke Kirchhoff-Müller**  
 Tel. 3093554  
 mail: elke.kirchhoff@ekkw.de  
 Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Zentrale/Sekretariat/ Jugendhaus „compass“**  
 www.ejmr.de  
 Tel. 61194, Fax 617420  
 mail:  
 Ev.JugendMarburg@ekkw.de  
 Markus Klönk  
 mail: markusklonk@ejmr.de  
 Michael Grünewald  
 mail: gruenigruenewald@ejmr.de  
 Deutschhausstr. 29 a

**Kinder- u. Jugendhaus Connex**  
 Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440  
 mail: kjhconnex@ejmr.de

## Einladung zum Mitmachen: Teensmusical 2018

Du bist kreativ? Du liebst Musik? Du tanzt gerne, spielst ein Instrument, singst gerne oder spielst gerne Theater oder willst es lernen? Dann bist du hier genau richtig!

Im September beginnt eine

neue Probenzeit für unser Teensmusical, diesmal zu der Geschichte „Narnia“.

Nach drei Monaten werden wir das Musical auf die Beine gestellt haben und es Ende November/ Anfang Dezember auf

die Bühne bringen! Alle, die Spaß an Tanzen, Singen, musizieren, oder an Bühnentechnik und Kulissenbau haben, sind herzlich eingeladen, sich bei der „ejm“ anzumelden.

Foto: privat



## Jugendhaus „compass“ feierte 50. Jubiläum

Seit 50 Jahren engagiert sich die Evangelische Kirche in Marburg für Jugendliche mit offener Jugendarbeit im Jugendhaus „compass“. Das war ein guter Grund, mit zwei Veranstaltungen,

dieses Jubiläum zu würdigen. Am 16. Mai wurde aus diesem Anlass unter den Augen von Dekan zur Nieden und Stadträtin Dinnebier das neueste Projekt der ejm, die „An-

sprechBAR“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit diesem Fahrzeug werden Mitarbeitende der ejm künftig zu öffentlichen Plätzen und Orten fahren und Jugendliche dort treffen.

Am 7 Mai wurde dann richtig gefeiert. Wolfgang Richter legte Original-Musik mit Singles aus den 60er und 70er Jahren auf, und es kamen um die 100 Menschen, die die damalige Gründungszeit miterlebt oder im Laufe der vergangenen Jahrzehnte als Jugendliche im compass zu Haus waren. Diese stimmungsvolle Party war ein Bild dafür, wie wichtig und wertvoll für viele Menschen diese Zeit der Begegnung und Orientierung im Jugendhaus „compass“ war. Foto: privat



## Jugendgottesdienst-Serie „YouGo“ geht weiter

„Komm mal runter“, so das Motto des letzten „YouGo“ der ejm am 27.04.2018 in der Matthäuskirche in Ockershausen. Mathearbeit, Pickel, Eltern, Schule, vieles mehr, was Jugendlichen Stress macht. Wie gehst du damit um und was hilft dir, ihn abzubauen? Das war die Eingangsfrage der Teamer an die Gottesdienstbesucher. In bunten Aktionen konnten die Jugendlichen neue Möglichkeiten ausprobieren: Boxsack, Schreikiste, meditatives Schreiben, Musik, Füße baden... In einem

Theaterstück wurde die Begegnung zwischen Zachhäus und Jesus aktualisiert und deutlich gemacht: Es ist leichter mit Druck umzugehen, wenn man Freunde an seiner Seite hat und sich grundsätzlich angenommen weiß. In der Auslegung des Bibeltextes beschrieb eine Teamerin, welche Rolle Gott dabei für sie spielt. In einer meditativen Gebetsaktion wurde symbolisch abgelegt, was Druck macht. Am Ende brannten viele Kerzen der Hoffnung. Die mitreißende Musik der ESG Band, ein Saxo-

phonspieler aus Ockershausen, kleine „give aways“ am Ausgang und Stockbrot am Lagerfeuer zum Ausklang machten diesen Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche zu einem echten „Highlight“. Aus Cappel, vom Richtsberg und sogar aus Lohra waren sie gekommen, um miteinander zu feiern. Seid das nächste Mal auch dabei, wenn die ejm zu ihrem nächsten YouGo am 15. Juni in die Trinitatiskirche in Wehrda im Rahmen der Aktion „Konfi@Garden“ einlädt!

# Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

## Meditatives Wandern in Oberweimar & Umgebung – eine Übung der ACHTSAMKEIT

Pfr. Dirk Wilbert führt die Gruppe zunächst ein: Es geht bei dieser Übung der Achtsamkeit um die Wahrnehmung des eigenen Körpers. Ziel beim meditativen Gehen ist es, bei sich zu sein, den eigenen Atem zu spüren und zur Ruhe zu kommen. Die Gruppe wandert schweigend ca. eine Stunde auf Wanderwegen um Oberweimar – mit anschließender Einkehr in der Martinskirche (Oberweimar).

Sa, 09.06., 9.30-11.00 Uhr. Gebührenfrei, schnell anmelden.

## Wer bin ich, warum bin ich so wie ich bin und muss das so bleiben?

Das Enneagramm (nach Rohr und Ebert) ist ein uraltes spirituelles Modell der Selbsterkenntnis, der inneren Heilung und des seelischen Wachstums. Das Modell ermöglicht einen persönlichen Reifeprozess, der Hilfestellung bietet bei der Frage nach dem persönlichen Selbstverständnis.

Do, 07.06.-14.06., 19.30-21.00 Uhr

## Männer kochen am offenen Feuer (Grillplatz "Runder Baum")

Ganzer Fisch, Kesselgulasch (Rind oder vegetarisch), Folienkartoffeln und Salat, grob-deftig bis delikater zubereitet. Alles ist möglich, frisch durch uns vorbereitet und am Lagerfeuer gekocht, dazu nette Gespräche. Ein geselliges Samstag-Abend-Event im Marburger Stadtwald. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stephan Wenzel:

015234578623.

Sa, 09.06., 18.00-21.30 Uhr. Schnell anmelden!

## Mädchen – Klettern in kleiner Gruppe (7-12 J.)

Spaß und Kletterspiele: Beim Klettern und Sichern geht es darum, das Selbstvertrauen in die eigenen Kräfte und Fähigkeiten zu stärken. Dabei lernt Ihr achtsames Miteinander und werdet sicher mit Technik wie Seil und Sicherungsgurt.

Ab Di, 12.06., 16.45-18.15 Uhr (7x)

## Wie finde ich das richtige Smartphone, Tablet oder PC?

Was bedeuten die Kennzahlen? Wo bekomme ich die Beratung, die sich an meinen Bedürfnissen orientiert und nicht an denen des Beratenden? All diese Fragen wollen wir in diesem Kurs versuchen zu beantworten. Kommen Sie und fragen Sie all das, was Sie in diesem Zusammenhang schon immer einmal wissen wollten!

Sa, 16.06., 10.00-13.00 Uhr

## Ferien in Bewegung

### Zumba – Tanz für Jede/n:

### Sommerferienkurs 2018 mit Karin Kirchhain

Zumba ist ein Fitness-Training mit hohem Spaßfaktor. Einfache Grundschritte aus Merengue, Salsa, Cumbia, Reggae u.a. bringen alles in Bewegung und die beschwingte Musik hebt die Stimmung. Das Zumba-Tanzen fördert die Ausdauer und ist ein gut durchdachtes Trainingskonzept, das definitiv etwas für die Figur tut. Die Tanzschritte sind leicht zu erlernen, und alle können sofort mitmachen.

Bitte mitbringen: Wasser, Hand-

tuch, Hallenschuhe mit glatter Sohle

So, 24.06.-05.08., 18.00-19.00 Uhr oder 19.10-20.10 Uhr

## Wochenendworkshop Experimenteller Druck im Atelier Cölber-Mühle – für Einsteiger und Fortgeschrittene

Wellpappe, Folien, Netze, Platzdeckchen, selbstgefertigte Schablonen aus Styropor werden aktiv einbezogen und in verschiedensten Lagen abgedruckt. Dieses Spiel liefert uns feine Farbüberlagerungen und spannungsvolle Ergebnisse. So entstehen schnell Unikate und je nach Temperament schwarz-weiße oder farbige Drucke. Gedruckt wird mit wasserlöslichen Linoldruckfarben auf Papier. Sie können gegen Gebühr verwendet werden. Vorsicht – diese Technik macht süchtig!

Fr, 29.06., 17.00-21.00 Uhr + Sa, 30.06., 10.00-17.00 Uhr

## Schnell anmelden

## "LUST auf FARBE" beim sommerlichen Malvergnügen (ab 7 J.)

## 5 bunte Sommerferientage in Ockershausen

Was ist Deine Lieblingsfarbe? Lässt sich der Sommer malen? Wie kann man aus Erde und Gewürzen Farben machen? Im "Sommer-Mal-Atelier" kannst Du's ausprobieren. Die unterschiedlichsten Farben und Malwerkzeuge stehen bereit. In der



Melden Sie sich rechtzeitig an - Wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:

### Familienbildungsstätte

Barfußertor 34, 35037 Marburg  
Tel. 06421/17508-0  
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

[www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de)

E-mail: [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)

### Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und  
Mo-Do 15-17 Uhr

Farbküche rühren wir selbst Farben an und malen auf großen Formaten. Und auf unseren Ausflügen gestalten wir Kunstwerke in der Natur!

Mo-Fr, 02.-06.07., 8.30 - 13 Uhr

### „Die kleine Raupe“ –

### Fröhlicher Krabbel-Gottesdienst am Sonntag, 2. Juli

17.00-17.45 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche – und davor Kaffee, Saft & Kuchen im Familiencafé.



**Mehr-Generationen Haus**

**Hier ist was los!**  
Aktives Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3

### Familiencafé sonntags 15.30 -17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!  
Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

03.06.: Generationen begegnen sich: Jugendliche erklären Senioren das Smartphone, mit H. Thiesemann-Reith und R. Bahr

08.06.: 3 Tage Marburg: Kinderaktion auf dem Kirchhof

### Café Nikolai – mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr:

Ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz



Foto: Christine Ristow



## Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

### Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleiderannahme, Wohlfahrtsmarken  
Haspelstr. 5, 35037 Marburg,  
Tel.: 91260  
Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr  
10.00-12.00 Uhr,  
Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen  
Gutenbergstr. 12  
dienstags, mittwochs, freitags und  
samstags 10-16 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen  
Gisselberger Str. 35a,  
Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für  
wohnungslöse Menschen (TAS)  
Gisselberger Str. 35;  
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr  
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

### Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“  
Universitätsstr. 30/32  
35037 Marburg, Tel.: 27888  
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

### Sucht- und Drogen- beratung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote

#### STANDORTE

Frankfurter Str. 35, 35037  
Marburg, Tel.: 06421-26033  
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-7333  
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf,  
Tel.: 06461-954017

**Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch: [www.dw-oberhessen.de](http://www.dw-oberhessen.de)  
Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01,  
BIC: GENODEF1EK1,  
Verwendungszweck:  
DWMarburg-Biedenkopf**

## Trauer um eine Mitarbeiterin der ersten Stunde

Am 7. April 2018 verstarb bei einem tragischen Unfall Ingrid Labitzke. Fast auf den Tag genau 26 Jahre lang prägte sie die diakonische Arbeit in Marburg mit.

Ingrid Labitzke gehörte zu den ersten Mitarbeiterinnen, die Anfang 1992 die Arbeit im damals neu gegründeten Diakonischen Werk Oberhessen aufgenommen haben. Von Anfang an war es ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer Arbeit, Seniorinnen und Senioren bei einem möglichst lange selbstbestimmten

Leben zu unterstützen. Sie gehörte zu den Gründerinnen der Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis und hat mit anderen das Konzept für den Pflegestützpunkt ausgearbeitet und diesen dann mit aufgebaut. In verschiedenen trägerübergreifenden Arbeitsgruppen in der Stadt Marburg und im Landkreis war sie das Gesicht und die Stimme der Diakonie. Als stellvertretende Vorsitzende der Mitarbeitervertretung hat sie sich prominent für die Interessen kirchlicher Mitarbeiter\*innen eingesetzt. Ganz

bewusst hat Ingrid Labitzke in der Diakonie gearbeitet und sich auch an verschiedenen Stellen in ihrer Heimatgemeinde, der Pauluskirche, und der Stadtteilarbeit im Hansenhauviertel engagiert.

In einer bewegenden Trauerfeier nahm eine große Anzahl von Weggefährter\*innen mit der Familie Abschied, und es wurde deutlich, wie hoch sie nicht nur fachlich, sondern als Person geschätzt wurde und wie groß der Verlust über die Familie hinaus ist.  
*Foto: privat*



## Wir haben die Wahl und sollten das nutzen!

Im Oktober wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt. Die „heiße Phase“ des Wahlkampfs liegt sicher noch acht Wochen voraus, aber schon jetzt bitten wir Sie, sich zu informieren und am 28. Oktober Ihre Stimme abzugeben. Wichtige Entscheidungen stehen an: Wie kann es gelingen, in ganz Hessen, unabhängig von der Finanzlage der Städte und Landkreise, für Behinderte gute, qualitativ hohe Möglichkeiten zu schaffen und zu erhalten, so selbstbestimmt wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben? Wie können wir es schaffen, Men-

schen, die zu uns geflüchtet sind, gute Perspektiven zu eröffnen, ohne dass sich schon länger hier lebende Benachteiligte abgehängt fühlen? Wie können wir Pflege so gestalten, dass Pflegenden und Gepflegten zu ihrem guten Recht kommen? Wie können wir Menschen in Armut den Zugang zum Wohnungsmarkt offenhalten und Menschen mit geringen und mittleren Einkommen gutes und auf Dauer bezahlbares Wohnen ermöglichen? Wie können wir allen Kindern, unabhängig vom Einkommen, der Bildung oder dem Familienstand der Eltern, gute

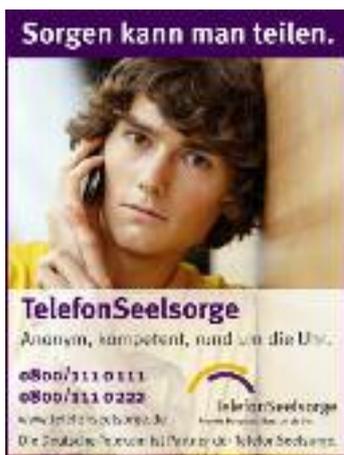
Wege in eine Zukunft öffnen, in der sie ihre Fähigkeiten gut entfalten und für sich selbst sorgen können? Nur einige von vielen wichtigen Fragen. Schon jetzt möchte ich Sie im Namen der Arbeitsgemeinschaft Diakonische Dienste, in der alle diakonischen Einrichtungen des Landkreises (z.B. St.-Elisabeth-Verein, Ev. Altenhilfe, Lebenshilfswerk MR-BID, Kerstin-Heim, Diakonisches Werk u.v.m.) zusammengeschlossen sind, zu einem Gespräch einladen am 20. 09., um 19 Uhr, Cineplex Marburg, mit Landtagskandidat\*innen verschiedener Parteien.

## Nightfever – Feel the spirit

... beginnt am Samstag, dem 23.06.2018, um 18:30 Uhr mit der Abendmesse. Danach gibt es offene Kirche: St. Peter und Paul. Feel the spirit - Kirche mal ganz anders erleben. Musik, Kerzenlicht und besondere Atmosphäre laden ein, in der Kirche zu verweilen, zu genießen und zu chillen, zu beten, selbst eine Kerze anzuzünden und mit anderen ins Gespräch zu kommen. Schau einfach mal rein! Egal was du denkst oder glaubst – wir freuen uns auf deinen Besuch.

Kontakt: Katholische Hochschulgemeinde Marburg, Johannes-Müller-Str. 19, 35037 Marburg, [www.khg-marburg.de](http://www.khg-marburg.de).

**Sorgen kann man teilen.**



**TelefonSeelsorge**  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/111 0111  
0800/111 0222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)  
Die Seelsorge-Notrufzentrale der katholischen Kirche.

- Anzeigen -

**Justus Keller**  
Inh. Peter Keller  
Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und  
Möbelschreinerei  
Rollladenfachbetrieb

Lintzingsweg 15  
35043 Marburg / Cappel  
Tel. 06421/44088  
Fax. 06421/44099  
Internet: [www.justus-keller.de](http://www.justus-keller.de)  
e-mail: [info@justus-keller.de](mailto:info@justus-keller.de)

**Klaverservice  
Pommerien**  
Ihr Klavierhausmeister

•Reparatur •Stimmung  
•Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 α 0176-82133647  
[www.klaverservicepommerien.de](http://www.klaverservicepommerien.de)

# Kirche und Universität



## Studienhaus Marburg

### Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg  
[www.studienhaus-marburg.de](http://www.studienhaus-marburg.de)  
**Studienleiterin Pfarrerin  
Maika Westhelle**  
Tel: 16 29 10/13,  
Fax: 16 29 16  
Sekretariat: 06421-162913  
[studienhaus.marburg@ekkw.de](mailto:studienhaus.marburg@ekkw.de)

### Aus unserem Programm

#### Autorenlesung

„Leute machen Kleider“  
mit Imke Müller-Hellmann.  
Mittwoch, 13. Juni, 19.00 Uhr  
Ort: Alte Uni, Raum AU 01010

**App and Away – Actionbound**  
mit Studienleiter Karsten Müller  
Mittwoch, 20. Juni, 15.00 Uhr  
Ort: RPI Kassel  
Anmeldung erbeten

#### Keine Angst vor'm leeren Blatt – die Hausarbeit

mit Doktorandin Aline Seidel  
Dienstag, 26. Juni, 20.00 Uhr  
Ort: Studienhaus Marburg  
Anmeldung erbeten

#### Infonachmittag zum 1. Theol. Examen (KEx)

mit Verena Schwarz von Prüfungsamt, Studienleiter Dr. Egbert Schlarb und Studienleiterin Maika Westhelle

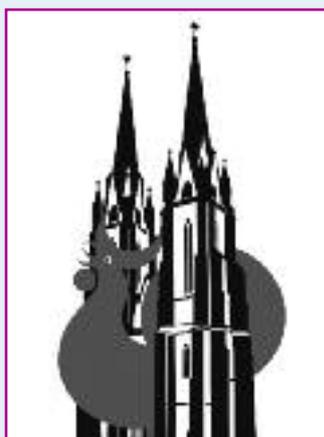
Freitag, 29. Juni, 12.00 Uhr  
Ort: Studienhaus Marburg  
Anmeldung erbeten

#### Verabschiedung von Dr. Egbert Schlarb

Nach über 15 Jahren verlässt Herr Schlarb aufgrund seiner Pensionierung das Studienhaus – mit einem Empfang wollen wir ihm danken und würden uns freuen, wenn Sie dabei sind.  
Dienstag, 19. Juni, 19.00 Uhr  
Ort: Studienhaus

### Allgemeine Infos

Das vollständige Programm, weitere Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen im Büro oder unter [studienhaus-marburg.de](http://studienhaus-marburg.de).



## Evangelische Studierendengemeinde

Hans-von-Soden-Haus  
Rudolf-Bultmann-Str. 4, MR  
Tel.: 06421/9690, Fax 969400  
Studierendenpfarrerin  
Dorothee Schubert  
[schubert@esg-marburg.de](mailto:schubert@esg-marburg.de)  
Sekretariat Edith Reitz  
[reitz@esg-marburg.de](mailto:reitz@esg-marburg.de)  
Internet: [www.esg-marburg.de](http://www.esg-marburg.de)

### Monatstermine d. ESG

**Mittwoch, 06.06.2018,**  
20.30 Uhr „Die Bibel als Grundlage des Glaubens“  
Wie können wir aus den biblischen Texten Orientierung für unser Leben gewinnen?  
Mit Professor Thorsten Dietz, Evangelische Hochschule Tabor.  
**Mittwoch, 13.06.2018,**  
20.30 Uhr Länderabend Bosnien und Ex-Jugoslawien. So nah und doch so fern!

Felicitas Menges nimmt uns mit auf eine Reise nach Bosnien und informiert über den Bosnienkrieg der 1990er Jahre.

**Mittwoch, 20.06.2018**  
Sommerfest von RPI und ESG  
„Digitalisierung in Bildung und Gesellschaft: Chancen und Gefahren“.

**Mittwoch, 27.06.2018,**  
20.30 Uhr „An Gott glauben – wie vernünftig ist das? Interreligiöser Dialog mit dem Islamischen Studentenverein.  
Referent: Dr. Thomas Rolf, Philosophie-Forum Marburg.“

### Regelmäßige Termine

**Montag:**  
18.30 Uhr – 20.30 Uhr ESG-Theater-Gruppe  
**Dienstag:**  
7.15 Uhr Taizé-Andacht  
20.00 Uhr Kantorei der Elisabethkirche

**Mittwoch:**  
19.00 Uhr Gottesdienst, danach gemeinsames Abendbrot  
20.30 Uhr Themenabende, geselliges Beisammensein u.a.

**Donnerstag:**  
20.00 Uhr ESG-Chor

**Freitag:**  
18.30 Uhr ZEN-Meditation



## Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,  
Johannes-Müller-Str. 19,  
Tel.: 175389-0, Fax: 175389-29  
[www.KHG-Marburg.de](http://www.KHG-Marburg.de)  
Hochschulpr. Dr. Martin Stanke  
[martin.stanke@khg-marburg.de](mailto:martin.stanke@khg-marburg.de)  
Sekretariat Gabriele Achenbach  
[bueror@khg-marburg.de](mailto:bueror@khg-marburg.de)

### Regelmäßige Termine:

**sonntags**  
18:00 Uhr Hochschul- und Gemeindegottesdienst in der Kugelkirche St. Johannes

**dienstags**  
20:00 Uhr Bibelkreis (jeden 2. und 4. Dienstag im Monat)  
20:30 Uhr „It's open“ – Kellerbar (jed. 1. und 3. Dienstag im Monat)

**mittwochs**  
18:30 Uhr Eucharistiefeier im Oratorium

**freitags**  
07:00 Uhr „Eat and pray“ – die etwas andere Gebetsrunde im Oratorium  
16:00 Uhr Lauftreff / Start Roncalli-Haus

### Monatstermine der KHG:

**Fr 01.06.18**  
19:30 Uhr Taizé-Gebet im Meditationsraum / Roncalli-Haus

**Mi 06.06.18**  
18:30 Uhr Taizé-Gebet als Mittwochs-Gottesdienst / Meditationsraum Roncalli-Haus

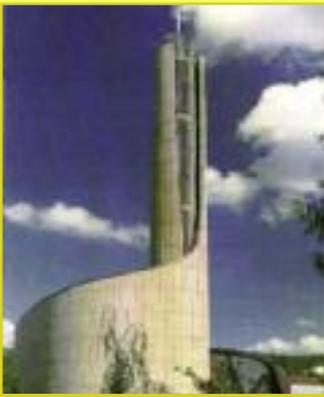
**Mi 13.06.18**  
20:15 Uhr Was glaube ich eigentlich? / Roncalli-Haus

**Fr 15.06.18**  
16:00 Uhr Kakao-Workshop im Botanischen Garten

**Mi 20.06.18**  
20:15 Uhr Ehe ist... / Roncalli-Haus

**Sa 23.06.18**  
18:30 Uhr Nightfever / St. Peter und Paul

**Mi 27.06.18**  
18:30 Uhr KHG in the sun: Hoffest / Parkplatz hinter dem Roncalli-Haus.



## Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde  
Liebfrauen  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.ref. Katharina Chitou**  
Großseelheimer Str. 10  
35039 Marburg  
www.liebfrauen-marburg.de

### Pfarrbüro

**Otilie Plociennik**  
Tel. 06421-42052  
Fax 06421-485972  
E-Mail  
liebfrauen-marburg@  
pfarre.bistum-fulda.de

### Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr  
Di 15:00-18:00 Uhr  
Mi geschlossen

### Bücherei

So 12:00-13:00 Uhr  
im Kreuzgang bei der Kirche

### Kath. Kindertagesstätte

**Leitung: Hilka Kronstedt**  
In der Badestube 15  
35039 Marburg  
Tel. 06421-44443



## St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde  
St. Franziskus  
**Pfarrer Christoph Näder**  
**Gem.ref. Katharina Chitou**  
**Pfr. i. R. Bernhard Klatt**  
Sommerstr. 7  
35043 Marburg

### Pfarrbüro

**Sidonie Lüttebrandt**  
Tel. 06421/41242  
Fax 06421/487135  
E-Mail: sankt-franziskus-  
cappel@pfarre.bistum-  
fulda.de

### Bürozeiten

Di, Do 9:00-13:00 Uhr

## Kapelle im Universitätsklinikum Marburg

Ein besonderer Ort im Universitätsklinikum auf den Lahnbergen ist die Kapelle, die im Juni 2006 – als Abschluss der Erweiterung des Klinikums um das Mutter-Kind-Zentrum – eingeweiht wurde. Sie ist in mehrfacher Hinsicht ein verbindender Ort: Zum Einen materiell. Als Verbindungsstück zwischen dem „Altbau“ des Klinikums und dem Neubau „zweiter Bauabschnitt“ der Kinder- und Frauenklinik – die Naht zwischen beiden Klinikteilen geht mitten durch den Raum. Zum Anderen spirituell: Sie dient sowohl der evangelischen als auch der katholischen Kirche als Gottesdienstraum und steht allen Menschen, die in die Klinik kommen, offen – Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Besucherinnen und Besuchern.

bezieht die Kapelle durch kunstvoll gestaltete großflächige Glasscheiben: 7 zum Außenbereich, 3 zum Flurbereich hin (Künstler: Oswald Krause-Richard). Die Scheiben zum Innenbereich sind mit waagerechten blauen Glasstreifen gestaltet; 5 der Außenscheiben



mit senkrechten Glasstreifen. Sieht man die Fenster zusammen, so ergibt sich aus den



Wer den Raum betritt und die Eingangstür hinter sich geschlossen hat, kann den Klinikalltag hinter sich lassen. Er/Sie tritt ein in einen Bereich der Ruhe und der Stille – trotz der Geräusche, die während des Tages vielfältig zu hören sein können. Der Blick fällt auf eine geschwungene weiße Altarwand mit einem großen Kreuz, das durch seine vergoldeten Kanten dezent sichtbar wird (Künstler: Oswald Krause-Richard). Davor befinden sich Altar und Ambo in dunkler Schichtholzoptik (Künstler: Herbert Rademacher). Ihr Licht

blauen waage- und senkrechten Streifen jeweils ein Kreuz. Weiteres Gestaltungselement auf den Scheiben ist die Rose, die sich vielfach findet und an die Heilige Elisabeth von Thüringen und Maria, die Mutter Jesu Christi, erinnert.

Ein Leuchterständer in Form eines Baums lädt dazu ein, (Gebets-)Lichter für sich oder



andere zu entzünden („Brennender Dornbusch“). Die Orgel an der der Altarwand gegenüberliegenden Wandseite war bereits Bestandteil der „alten“ Klinikkapelle im Altbau. Neben der Orgel besteht auf einem kleinen Schreipult Gelegenheit, eigene (Gebets-)Anliegen in ein Buch einzutragen. Darüber ist seit dem vergangenen Jahr eine Christus-Ikone angebracht, die besonders auch Besucherinnen und Besucher aus den orthodoxen und orientalischen Kirchen anspricht. Die Kapelle ist mit 20 Sitzplätzen bestuhlt, eine Erweiterung auf die doppelte Zahl ist möglich.

Neben regelmäßigen Gottesdiensten mittwochs (17 Uhr, evangelisch) und samstags (18:45 Uhr, Heilige Messe), die über eine Kamera in die Patientenzimmer übertragen werden, wird die Kapelle von beiden großen Konfessionen vielfältig (auch ökumenisch) genutzt für Andachten (Auszeiten in der Fasten- und Adventszeit), Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, Segnungen sowie Beichte und begleitende Gespräche. Die Kapelle ist Tag und Nacht geöffnet, also immer zugänglich, bietet allen, die möchten, einen geschützten Raum für Gebet, Besinnung und Meditation – seien es Patienten, Besucher oder Klinikmitarbeiter.

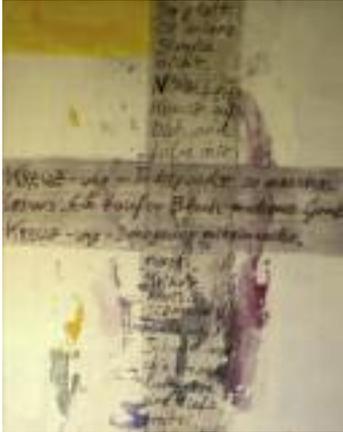
## Pfarr- und Kindergartenfest in St. Peter und Paul

In guter Tradition feiern die Pfarrgemeinde und der Kindergarten von St. Peter und Paul am 17. Juni ein gemeinsames Sommerfest. Am Beginn steht der Festgottesdienst mit Kindergottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche. Danach wird im Hof weiter gefeiert.

Um 11:30 Uhr feiern die Kinder bis fünf Jahre mit ihren Familien einen Mini-Gottesdienst in der Kirche und anschließend natürlich das Kindergartenfest im Hof.

## Katholische Gottesdienste übernächste Seite!

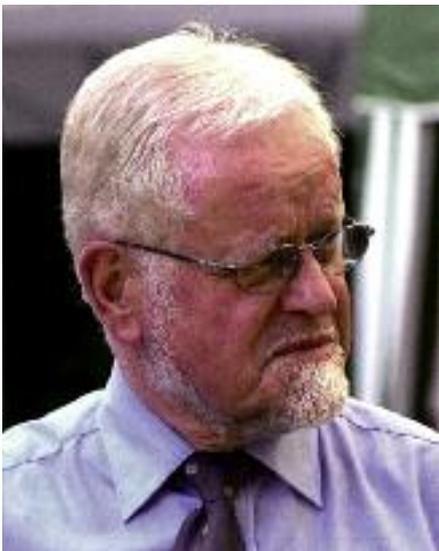
## Ausstellung „Durchkreuzte Wege“ in St. Peter und Paul



Vom 10. Juni bis zur „Nacht der Kunst“ am 22. Juni 2018 wird im Kirchenraum von St. Peter und Paul der Bilderzyklus „Durchkreuzte Wege“ ausgestellt. Die Malerin und Kunstpädagogin Anita Jäger aus Obertshausen stellt in dreizehn großformatigen Acrylgemälden das Symbol des Kreuzes in Beziehung zu verschiedenen Lebenssituationen: Einsamkeit und Gemeinschaft, Geborgenheit und Aufbegehren gegen neue Lebenssituationen, Lebenskrisen und Lebensglück. Kurze Erläuterungen zu den Bildern regen zur weiteren Beschäftigung mit den in ausdrucksstarken Farben gehaltenen Motiven an, in denen das Kreuz immer den zentralen Bezugspunkt bildet.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Kirche täglich von 8:00 bis 19:00 Uhr und in der „Nacht der Kunst“ bis 24:00 Uhr besucht werden.

*Ludger Paprotny*



## Gemeindefahrt nach Regensburg

Vom 14. bis zum 16. September fährt die Kugelkirchengemeinde übers Wochenende nach Regensburg. Nach einem Aufenthalt im Kloster Weltenburg geht es über die Donau in die bayerische Domstadt. Unser Quartier, das Gästehaus der Katholischen Akademie, liegt hinter dem Dom. Den Samstag verbringen wir mit einem Besuch der Stadt, teilweise geführt, aber auch auf eigene Faust. Auch dem Schloss Thurn und Taxis

statten wir einen Besuch ab. Abschluss des Besuchs ist der Besuch der Heiligen Messe im Dom St. Peter.

Die Reisekosten betragen 230 Euro und beinhalten folgende Leistungen: Busreise, Schifffahrt, 2x Übernachtung mit Frühstück, Gästeführung in Regensburg, Führung und Eintritt ins Schloss Thurn und Taxis, Domführung. Anmeldung bitte über das Pfarrbüro St. Johannes, Tel. 06421-91390.

## Pilgerreise nach Jerusalem

Vom 7. bis zum 14. Oktober gehen Mitglieder der Kugelkirchengemeinde auf eine Pilgerreise ins heilige Land. Die Reise wird von Pfr. Franz Langstein und Dr. Klaus Dorn geleitet. Neben dem Besuch heiliger Stätten geht es darum, Menschen zu begegnen, z.B. einem Mitglied der Dormitio Abtei auf dem Zion, voraussichtlich einem ehemaligen Schüler von mir, einem palästinensischen Christen, dem evangelischen Pfarrer aus Bethlehem, der in Marburg promoviert hat u.a.. Wir werden etwas über die bewegte Geschichte

des Landes erfahren und auch das Land selbst kennen lernen.

Der Preis wird sich auf ca. 1600 € belaufen. Darin enthalten sind: Übernachtungen in Hotels mittlerer Preisklasse; Halbpension; alle Transfers; Führungen und Eintrittsgelder sowie Honorare für Vorträge. Wir werden einen „silent Guide“ bei uns haben, d.h., die Führungen vor Ort werden von Pfr. Langstein und mir bestritten. Der Guide wird nur aktiv, wenn wir wirklich mal nicht weiter wissen. Anmeldungen über das Pfarrbüro.

## Goldenes Priesterjubiläum Pfarrer Köchling

Am Sonntag, dem 1. Juli feiert Pfarrer Albert Köchling (76) mit der Gemeinde St. Peter und Paul, der Kolpingfamilie Marburg und Verwandten und Freunden den 50. Jahrestag seiner Priesterweihe. Am 29. Juni 1968 wurde er in Fulda von Bischof Dr. Adolf Bolte zum Priester geweiht. Als Kaplan war er zunächst in St. Peter und Paul tätig. 1972 wurde ihm die Leitung des Johannes-Hauses in Amöneburg übertragen, 1977 die Pfarrkuratie St. Franziskus in Marburg-Cappel. Darüber hinaus war er in der Jugendarbeit der Region West der Diözese Fulda engagiert und wirkte als Berater für Kriegsdienstverweigerer.

Von 1982 bis zu seinem Eintritt in den Ruhe-

stand im August 2008 war Pfarrer Köchling als Seelsorger in der Pfarrei St. Peter und Paul in Marburg tätig. Er war auch stellvertretender Dechant des Dekanates Marburg, und im November 2006 ernannte ihn Bischof Heinz Josef Algermissen zum Moderator des Pastoralverbundes St. Elisabeth von Thüringen Marburg. Pfarrer Köchling ist weiterhin Blindenseelsorger im Raum Marburg sowie Diözesanpräses der Kolpingfamilien im Bistum Fulda.

Wir gratulieren Pfarrer Albert Köchling zum Goldenen Priesterjubiläum, freuen uns mit ihm und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Der Festgottesdienst beginnt am 1. Juli um 10 Uhr in St. Peter und Paul. Im Anschluss daran ist ein Empfang im Gemeindehaus.

*Foto: privat*



## St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde  
St. Johannes Ev., Ritterstr. 12  
Pfr. Franz Langstein  
Gemeindereferentin  
Birgitta Marx  
Jennifer Posse in Elternzeit

Sekretärinnen  
Monika Bauer und  
Annette Starostzik  
Tel. 06421/91390  
E-Mail:  
info@st-johannes-marburg.de  
Internet:  
www.st-johannes-marburg.de  
Bürozeiten:  
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 13.30-17.30 Uhr



## St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde  
St. Peter und Paul  
**Pfarrer Klaus Nentwich**  
**Diakon Dr. Stefan Ohnesorge**  
**Gem.-Ref. Ute Ramb**  
**Gem.-Ass. Viola Sinsel**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
www.peterundpaul-marburg.de

### Pfarrbüro

**Andrea Glitsch**  
**Roswitha Jokisch**  
Tel.: 06421-169570  
Fax: 06421-16957-20  
E-Mail:  
info@peterundpaulmr.de  
**Bürozeiten:**  
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr  
Mo 14.00-16.00 Uhr

### Kath. Kindergarten

**Leitung:**  
**Bernadette Baumgarten**  
Biegenstr. 18, 35037 Marburg  
Tel. 16957-21

# Katholische Gottesdienste in Marburg im Juni 2018

## Sonntag

- St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Vorabendmesse  
**Klinikum Marburg**  
18.45 Uhr Vorabendmesse  
**Thomaskapelle**  
8.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus, Cappel**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
**Kapelle Elisabeth-Altenh.**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
10.00 Uhr Hl. Messe und Kindergottesdienst  
**St. Johannes, Evangelist**  
11.00 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Hl. Messe  
Hochschule und Pastoralverbund  
**Liebfrauen**  
9.00 Uhr Hl. Messe poln.  
11.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Martin, Wehrda**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(1., 3. und 5. So)  
**Maria Königin, Cölbe**  
11.30 Uhr Hl. Messe  
(2. und 4. Sonntag)

## Montag

- Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
19.00 Uhr Hl. Messe

## Dienstag

- St. Johannes, Evangelist**  
8.30 Uhr Morgengebet mit  
anschl. Frühstück  
**Thomaskapelle**  
17.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Mittwoch

- Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
8.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**Oratorium KHG**  
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

## Donnerstag

- Altenheim St. Elisabeth**  
9.45 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Peter und Paul**  
18.30 Uhr Hl. Messe

## Freitag

- Kapelle Elisabeth Altenh.**  
7.30 Uhr Hl. Messe  
**St. Franziskus**  
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)  
**St. Peter und Paul**  
12.15 Uhr Hl. Messe  
**Liebfrauen**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
**St. Johannes**  
18.30 Uhr Hl. Messe  
(nicht am 01. und 29. 06)  
**Thomaskapelle**  
19.00 Uhr Hl. Messe poln.  
(1. Freitag im Monat)  
**DRK-Altenheim**  
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

## Samstag

- St. Peter und Paul**  
9.00 Uhr Morgengebet  
18.30 Uhr Vorabendmesse  
**Bonifatiuskapelle**  
9.30 Uhr Hl. Messe  
17.00 Uhr Hl. Messe mit  
oriental. Christen (3. Sa.)  
**St. Jakobus, Wenkbach**  
18.00 Uhr Hl. Messe  
(2. und 16.06.)

## Besondere Gottesdienste

### St. Peter und Paul

- Sa 17.30 Uhr**  
Beichtgelegenheit  
**Do 17.45 Uhr**  
Eucharistische Anbetung  
**Fr 01.06.,**  
15.00 Uhr ökum. Gottes-  
dienst für Pflegenden, Pflege-  
bedürftige und ihre Angehörige  
in der kath. Kirche Cölbe  
**So 03.06.,**  
10.00 Uhr Familienmesse in  
St. Peter und Paul, anschl.  
Kirchenkaffee  
**Sa 09.06., 23.06.,**  
16.30 Uhr, Hl. Messe  
in kroatischer Sprache

## Sozialdienst katholischer Frauen dankt seinen Ehrenamtlichen

Dass Ehrenamt auch eine süße Seite hat, erfuhren die Menschen, die sich beim SkF Marburg e.V. freiwillig engagieren, während eines Pralinen-Kurses im La Manufacture d'Anouk in Marburg. Die beiden Mitarbeiterinnen des SkF, Christina Becker und Daniela Schmelz-Holtens, organisierten zusammen mit Andrea Wagner vom d'Anouk einen Dankeschön-Abend. Eingeladen waren diejenigen, die regelmäßig einen Teil ihrer freien Zeit anderen Menschen schenken, sei es im Rahmen des Familienpatenprojektes NestWerk\* oder im Secondhand-Baby-Kleiderladen Ringelsöckchen. „Uns war es wichtig, den Menschen etwas für ihr Engagement beim SkF e.V. zurück zu geben und ihnen so unsere Wertschätzung auszudrücken.“ Und was bietet sich dafür besser an als ein Abend in gemütlicher Atmosphäre, an dem man seine Pralinen selbst herstellt und natürlich anschließend auch genießt? Sowohl die Ehrenamtlichen als auch die Mitarbeiterinnen erlebten den Abend als rundum ge-

**So 10.06.,**  
11.30 Uhr Familienmesse in Cölbe, anschl. Mittagessen

**So 17.06.,**  
10.00 Uhr Festgottesdienst und Kindergottesdienst zum Pfarr- und Kindergartenfest  
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst

**Sa 23.06.,**  
18.30 Uhr bis 23.00 Uhr Nightfever in St. Peter und Paul

**So 01.07.,**  
10.00 Uhr Festgottesdienst zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfr. Albert Köchling

### St. Johannes

**Fr 18.00 Uhr**  
Beichtgelegenheit

**So 10.06.,**  
11.00 Uhr Hl. Messe mit Familienchor

**So 17.06.**  
11.00 Uhr Hl. Messe mit Cantoretti

### Liebfrauen

**Beichtgelegenheit**

Fr. 17.15 Uhr  
Sa. 9.00 Uhr

**Pfarrbücherei**  
So 12.00 -13.00 Uhr  
in den Ferien geschlossen

### Thomaskapelle

Di 16.00 Uhr Anbetung  
**Bonifatiuskapelle**  
Di 20.00 Uhr Taizégebete  
Fr 9.00-21.00 Uhr Anbetung  
Fr 17.00 Uhr Vesper

### Beichtgelegenheit

Fr. 17.15 Uhr  
Sa. 9.00 Uhr

### Kindergottesdienste

17. Juni, 11.00 Uhr  
Liebfrauenpfarrsaal  
**Glaubensgespräch**  
Fr. 08.06.18 um 19.00 Uhr

### Besondere

**Beichtgelegenheiten**  
entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief

### St. Franziskus

### Eucharistische Anbetung

Mi 16.30 Uhr

### Vesper und Rosenkranz

Mi 17.05 Uhr

### Fr 08.06. Hl. Herz Jesu

9.00 Uhr Hochamt

### Do 28.06.,

18.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus

## Adressen:

### Bonifatiuskapelle –

Großseelheimer Str. 10

### Kapelle St. Elisabeth-

Altenheim –

Lahnstraße

### Liebfrauen –

Großseelheimer Str. 10

### Maria Königin –

Cölbe, Gartenstraße

### Oratorium der Kath.

Hochschulgemeinde –

Johannes-Müller-Str. 19

### St. Franziskus –

Cappel, Sommerstr. 7

### St. Jakobus –

Wenkbach

### St. Johannes –

(Kugelkirche) Oberstadt

### St. Martin –

Wehrda, Im Loh

### St. Peter und Paul –

Biegenstraße

### Thomaskapelle –

Chemnitzer Str. 2

Kontakt zu den katholischen KIM-Seiten: E-Mail:

**kim.katholisch@gmail.com**



## Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum  
An der Schäferbuche 15,  
35039 Marburg  
**Kontakt:** Stefan Piechottka  
Tel.: MR 617672  
E-Mail: info@mr-ortenberg.de  
**Weitere Informationen:**  
www.mr-ortenberg.de

Gerne schicken wir Ihnen unser Gemeindemagazin „dichtdran“ kostenlos zu.  
Uns zu besuchen ist ganz leicht: Vom Hauptbahnhof laufen Sie über den Ortenbergsteg immer geradeaus (ca. 15 Minuten) die Dürerstraße hoch. Wenn Sie mit dem Bus kommen, dann steigen Sie an der Haltestelle „Tabor“ aus und wenn Sie einen Parkplatz für Ihr Auto suchen, dann finden Sie diesen auf dem großen Platz am Ende der Dürerstraße.

### Gottesdienste 10 Uhr

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt, der sich in einzelne Gruppen unterteilt.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren können den Gottesdienst in einem eigenen Raum verfolgen, der durch ein großes Glasfenster mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einer Tasse Kaffee oder Tee ein, eine gute Möglichkeit, um das Gehörte zu vertiefen oder um Menschen kennen zu lernen. Übrigens, die Predigten, die bei uns gehalten werden, können Sie auch online über unsere Webseite (www.mr-ortenberg.de) hören.



03.06. Predigt: Matthias Frey  
10.06. Predigt: Markus Rahn  
17.06. Predigt: Rolf Hose  
24.06. Predigt: Rudolf Westerheide  
**Neu: Kinder-Musical-Projekt**

Wir wollen innerhalb von etwa sechs Monaten ein biblisches Musical einstudieren und natürlich auch aufführen. Willkommen ist jedes Kind zwischen 6 und 12 Jahren, das Spaß am Singen oder Schauspielen hat. Circa 25 Kinder können an dem Projekt teilnehmen. Geleitet wird der Chor von vier Studierenden der Philipps-Universität Marburg.  
Zeit: Donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
Kontakt über das Gemeindebüro



## Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg  
Kontakt: Robert Höppe  
Tel.: 06421 8099906  
Handy: 0178/1356173  
Mail: pastor@marburg-sued.de  
Für Kinder & Teens:  
Theresa Ickler  
E-Mail: jugendreferentin@marburg-sued.de  
Tel.: 06421/27223, Handy: 01573/4444137  
Infos im Netz: www.mr-sued.de  
www.ec-jems.de (junge Erwachs.)  
www.sola4you.de (Teens)

### Gottesdienste 10 Uhr

03.06. Detlef Häußer  
10.06. Gemeinde- und Jungschartag Tabor – Kein Gottesdienst in MR-Süd  
17.06. Gottesdienst mit Kindertaufe, Robert Höppe  
24.06. Gottesdienst mit Abendmahl, Robert Höppe

### Besondere Events

08.06. 19:30 Uhr  
Gemeinde im Gespräch

### Wochenprogramm

**Mo 16:00 Uhr Mo-Bibelstunde**

**für Kinder und Jugendliche**  
(\* in den Ferien nur nach Abspr.)  
So 10:00 Uhr Kindergottesdienst (parallel zum Godi)  
Do 16:00 Uhr Teenagerkreis (12-14 J.) i. Tabor Gemeindezentr.  
Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab 18 J.)  
www.ec-jems.de  
Sa/Mi 19:00 Uhr EC-Jugendkreis „sola4you“ (17- Mitte 20 Jahre)\*  
(Sa/Mi im Wechsel, genaue Termine unter: www.mr-sued.de/jugendkreis)

### Regelmäßig, aber nicht wöchtl.

Do 17:00 „RockSolid“  
(10-13 Jahre) monatlich: jeweils der 2. Donnerstag im Monat

### Hauskreise / Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise erfahren Sie bei Christian Wagner (christian@mr-sued.de / 06421-1866264).



## Christus-Treff

### Gottesdienst Donnerstag

20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

**Predigtreihe: Daniel**

- 07.06. Die Diät – standhaft bleiben**  
Pfr. Dr. Rüdiger Gebhardt
- 14.06. Die Statue – unter Druck**  
Benni Schneider
- 21.06. Der Feuerofen – ohne Ausweg (mit Abendmahl)**  
Pfr. Dr. Guido Baltes
- 28.06. Der Traum – ohne Verstand**  
Christian Graß

### Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21, um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-CT mit altersgerechtem Programm (nur um 10.00 Uhr)

**Predigtreihe: Christus als Mitte – Die „Ich bin“-Worte**

- 03.06. Ich bin der wahre Weinstock (Joh 15,1)**  
Pfr. Ulrich Hilzinger
- 10.06. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh 14,6)**  
Marc Schneider
- 17.06. Ich bin die Auferstehung und das Leben (Joh 11,25f)**  
Christian Graß
- 24.06. Ich bin das Brot des Lebens (Joh 6,35) (mit Abendmahl)**  
Dr. Tobias Faix

### Weitere Angebote

**TeenZone,**  
Fr 18.30 Uhr ChristHaus,  
**ConneCT:** junge Erwachsene, facebook.com/connect.marburg  
**InCo:** Internationale Begegnung, So 18.30 Uhr ChristHaus

### Con:Text

**Gutes lesen, Gutes finden, Gutes tun**  
Buchcafé, second hand und mehr  
Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr  
www.context-marburg.de

### Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21  
Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg  
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80  
buero@christus-treff-marburg.de  
www.christus-treff-marburg.de



## EFG-Marburg Uferkirche

[www.efg-marburg.de](http://www.efg-marburg.de)  
**Ansprechpartner:**  
Stefan Kühne 06421/487379  
Silke Teper 06426/921450

**Regelmäßige Veranstaltungen in der Uferkirche:**  
**Uferstraße 10b**

**Gottesdienst:**  
**sonntags 10.00 Uhr**  
neu: Simultanübersetzung: Farsi  
(Parallel zum Gottesdienst: Arche Kunterbunt für Kinder)

03.06.: S. Teper (Abendmahl)  
10.06.: H. Nietsch (Open doors)  
17.06.: G. Kissel  
24.06.: D. Weiland

Im Anschluss an den Gottesdienst:  
**Glaubenskurs (dt.-farsi):**  
**10.06. / 24.06.**

**Bibelgespräch:**  
**dienstags 18.00 Uhr**  
(Eingang: Studentenwohnheim, Biegenstr. 57)

**Gebetstreff:**  
**donnerstags 18.45 Uhr**  
(14.06. / 28.06.)

**Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindezentrum**  
**Damaschkeweg 11b:**

**Gebetstreff:**  
**dienstags 9.30 Uhr**  
(05.06. / 19.06.)

**Seniorenkreis:**  
**montags 15.00 Uhr**  
(04.06.)

**Regelmäßige Veranstaltungen in der Sporthalle der GS Niederwalgern:**

**Volleyball: freitags 17.30 Uhr**



## Anskar-Kirche

### Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch  
Fischteich 28, 35043 Marburg  
Tel. 06421/9484186  
marburg@anskar.de  
www.anskar-marburg.de

### Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10b,  
35037 Marburg

### Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit  
Abendmahl und parallelem Kin-  
dergottesdienst. Anschließend  
Segnungsgebet und Zeit für Be-  
gegnung und Gespräch im Ge-  
meindebistro. I. d. R. jeden ersten  
Samstag im Monat 18-20 Uhr English  
Worship Service.  
Sa 02.6. English Worship Service  
Alexander Hirsch  
So 03.6. Alexander Hirsch  
So 10.6. Matthias Rüb  
So 17.6. Alexander Hirsch  
So 24.6. 11 Uhr Royal Rangers  
Gottesdienst am Grill-  
platz „Runder Baum“

### Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8–9 Uhr in  
der Uferkirche (Eingang Studen-  
tenwohnheim) und wöchentlich an  
wechselnden Wochentagen in Pri-  
vatwohnungen (Info auf Anfrage).  
Sa. 26.5. Gebetsnacht 20-24 Uhr.

### Hauskreise

Jede Woche an verschiedenen  
Wochentagen treffen sich unsere  
Hauskreise an verschiedenen Or-  
ten in Marburg sowie zwischen  
Lahntal und Wetter, zwischen  
Wehrda und Lohra. Gäste sind  
herzlich willkommen! Nähere Infos  
bei Pastor A. Hirsch.

### Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-  
tag 16.30-19 Uhr am Ortenberg  
(Treffpunkt Parkplatz Tabor; Pau-  
se in den Ferien), für Kinder und  
Jugendliche im Schulalter. Weite-  
re Infos unter www.anskar-mar-  
burg.de/royalrangers.

### Besondere Veranstalt.

Zum Ende des Schuljahres feiern  
wir einen besonderen Gottes-  
dienst am 24. Juni, der maßgeb-  
lich von unseren Royal Rangers  
gestaltet wird. Herzliche Einla-  
dung zu diesem Gottesdienst für  
die Familie ab 11 Uhr am Grillplatz  
„Runder Baum“ – anschließend  
Grillen / Picknick!



## Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39  
Pastor Thomas Zels  
Jugendreferent  
Sebastian van Marwyk  
info@feg-marburg.de  
Büro Tel. 06421 8 09 66 54  
www.feg-marburg.de

### Gottesdienste 10 Uhr

#### Besonderes:

10. Juni Abschlussgottesdienst  
des Biblischen  
Unterrichts um  
10:00 Uhr  
17. Juni Taufgottesdienst  
um 10:00 Uhr

### jeden Sonntag

Kindergottesdienst (4-12 Jahre);  
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-  
tern-Kind-Raum mit Fenster zum  
Gottesdienst und Tonübertragung.  
Alle Predigten gibt es als Podcast.

### Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-  
pen herzlich willkommen.  
Hauskreiskoordinator: Hendrik  
Hoekstra, hendrik.hoekstra@  
feg-marburg.de

### Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)  
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)  
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

### Stud., junge Erwachsene

Mo 19:30 Uhr comneo (18-30 J.)  
comneo@feg-marburg.de

### Senioren

Jeden vierten Mi. im Monat 15:00  
Uhr im Gemeindezentrum

### Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche  
Literatur, Kalender, jeden Sonntag  
nach dem Gottesdienst

### Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im  
Gemeindezentrum

### Besonderes

Männerwanderung Klippenpfad  
bei Allendorf (Eder),  
Samstag 16.06., 09:00 Uhr  
Seniorentreff,  
Mittwoch 27.06., 15:00 Uhr  
Wir laden ein zum Sommerfest!



## Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

### Contact

Ulrike Brodbeck  
phone: 06421 80 399 29  
mail: ulrike.brodbeck@emk.de

### Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-  
national and ecumenical bilingual  
SERVICE:  
Sunday morning at 10:00 am -  
monthly at the first and the last  
Sunday: June 3 & 24  
- international and ecumenical  
PRAYER with a liturgy from Iona  
Community and songs from Taizé:  
Tuesday at 5:00 pm

### Special Events

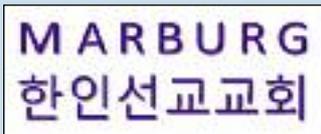
- Breakfast :  
Sat. June 9, from 9:30 am  
- Tea & Games  
Friday, June 22, 3:30-5 pm

### Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu  
unsere zweisprachigen  
Gottesdiensten:  
Sonntagmorgens um 10 Uhr –  
jeweils am ersten und letzten  
Sonntag im Monat: 3. + 24.6.  
- zum internationalen und ökume-  
nischen Friedensgebet, in der  
Tradition von Iona mit Liedern aus  
Taizé:  
Dienstags um 17 Uhr

### Besond. Veranstalt.

- Frühstück:  
Samstag, 9.6. ab 9:30 Uhr  
- Spielenachmittag  
Freitag, 22.6., 15:30 – 17 Uhr  
Weitere Informationen finden sich  
im Schaukasten und auf unserer  
Homepage.



### Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der  
koreanisch sprechenden Christen  
Marburgs trifft sich in der Christ  
Church und lädt zu den folgenden  
Veranstaltungen in koreanischer  
Sprache herzlich ein:

### Wochenprogramm

**Jeden Sonntag um 12:00 Uhr**  
zum Gottesdienst mit gemeinsa-  
mer Mahlzeit im Anschluss.  
**Jeden Mittwoch, um 18:30 Uhr**  
zum Bibelgespräch und Gebet.

### Kontakt

Pastor Kyoung-Ju LEE  
Telefon: 0152-25660874  
mail: 77ramyun@hanmail.net  
Pastor Dr. Sung-Goo Hong  
Telefon: 0174-2433201  
mail: pastor\_hong@hotmail.com



## Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

### Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst  
Savignystr. 11a,  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-21777  
Fax: 06421-252001  
e-mail: marburg@selk.de

### Gottesdienste

**03.06.2018,**  
**1. So. nach Trinitatis,**  
09.30 Uhr Abendmahlsgottes-  
dienst mit Pfr.i.R. Nitschke

**10.06.2018,**  
**2. So. nach Trinitatis,**  
11.15 Uhr Predigtgottesdienst

**17.06.2018,**  
**3. So. nach Trinitatis,**  
09.30 Uhr Beichte und Abend-  
mahlsgottesdienst

**24.06.2018,**  
**4. So. nach Trinitatis,**  
11.15 Uhr Predigtgottesdienst

Herzliche Einladung zu einem  
musikalischen Abend in der SELK-  
Kirche in Warzenbach (Gasse) am  
Sonntag, den 17.06.2018 um  
19.00 Uhr mit dem Posaunenchor  
der Ev.Kirche Warzenbach und der  
Kantorin der SELK, Nadine  
Vollmar. Eintritt frei – Die Kollekte  
ist für die Finanzierung eines  
Instrumentes bestimmt.

Die Auferstehungskirche ist wo-  
chentags zu bestimmten Zeiten ge-  
öffnet.

Genauere Informationen zu den  
Öffnungszeiten können im Pfarramt  
erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf der  
Homepage:  
www.selk-marburg.de  
Mail: marburg@selk.de

# Übersichtlicher und nutzerfreundlicher App von katholisch.de in neuem Design

Eine App von katholisch.de, dem Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland, gibt es seit 2015, um auch unterwegs mit Smartphone oder Tablet auf die Angebote zugreifen zu können. Diese App wurde jetzt überarbeitet. Nachrichten, Interviews, Analysen und Videos des Internetportals präsentieren sich nun im neuen Design, übersichtlicher und nutzerfreundlicher.

Durch Wischen nach links oder rechts gelangt man zum nächsten Artikel oder Video. Alle Themenblöcke werden bereits auf der Startseite angezeigt. Darüber hinaus sind die Rubrik „Kalenderblatt“ mit dem jewei-

gen Tagesheiligen, ein Glossar mit zentralen kirchlichen Begriffen und eine Übersicht der deutschen Bistümer mit der neuen App durch einen Klick abrufbar.

Die App gibt es für Android-Geräte im Google Play Store

und für Apple-Geräte im App Store oder unter folgendem Link:

<http://www.katholisch.de/kirche/medien/die-neue-katholisch-de-app-ist-da>. Dort findet sich auch ein kurzes Erklärvideo.

*pfarrbrief.de*



- Anzeige -



Das Logo von katholisch.de ist auch das grafische Symbol für die App. © katholisch.de



## Ev. Kirche Cappel

PfarrerIn T. Zeeden  
(Bezirk Cappel I und Beltershausen)  
Pfarramt1.cappel@ekkw.de  
Tel. 06424-5183

Pfarrer W. Glänzer  
(Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)  
Pfarramt2.cappel@ekkw.de  
Tel. 43646

Gemeindebüro: Frau Rauch  
Mi 15-17, Tel. 46420

### Gottesdienste 10.30 Uhr

03.06. Bartsch  
10.06. Sprenger  
17.06. Dr. Wissemann  
24.06. Glänzer

### Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

03.06. 10.30 Uhr Haidepark Blanke  
17.06. 14.30 Uhr Simon Kapellenkonzert von der Chorgemeinschaft des MGV und dem Kirchenchor in der Kapelle des Neuen Friedhofes

### Junge Kirche Cappel

**Kinderkirche am Samstag**  
16.06. 10-12.00 Uhr Kinderkirche für Kinder von 3-11 Jahren im PGH  
Informationen bei:  
Mike Bodenstein, Tel.: 46180

### Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:  
Mike Bodenstein  
und Lars Iske, Tel.: 46180

### Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:  
Katharina Koch, Tel.: 44941

### Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das Gemeindebüro, Tel.: 46420

**BERATEN, BEGLEITEN, PFLEGEN**

## Hilfe aus einer Hand

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Betreuungsangebote und Alltagshilfen
- Essen auf Rädern • Hausnotruf
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Hausgemeinschaften für Demenzkranke und/oder pflegebedürftige ältere Menschen
- Alten- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen

**Altenhilfe Wetter**  
ST. ELISABETH  
Schulstraße 29 · 35083 Wetter  
Tel. 06423 809-0

**Krafts Hof Sterzhäusen**  
ST. ELISABETH  
Oberndorfer Str. 9 · 35094 Lahntal  
Tel. 06420 83893-0

**Diakoniestation Wetter GmbH**  
Schulstraße 29 · 35083 Wetter  
Tel: 06423 963000

**Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund GmbH**  
Zur Aue 4 · 35043 Marburg  
Tel: 06421 44403

# „Es geht darum, etwas in der Welt zu verändern“

## Interview mit Christoph Schulz – Gründer von CareElite

Christoph Schulz ist Unternehmer, Blogger und Umweltschützer. 2016 hat er in Berlin „CareElite“ gegründet. Ein vielfältiges Projekt, das ein Ziel hat: Das Ziel, sich gegen den Plastikmüll in der Umwelt einzusetzen. Im Interview erzählt er von Sri Lanka, von Zahnbürsten aus Holz und von CleanUps.

**Christoph, du bist jetzt 29 Jahre alt. Stell dir vor, du wärst stattdessen 80 und säßest in deiner Wohnung in Berlin – In welcher Welt würdest du dann leben wollen?**

**Christoph:** (lacht) In einer Welt, in der ich als Rentner immer noch an einem sauberen Strand sitzen kann, am Meer, in dem kein Plastikmüll treibt. In einer Welt, in der die Leute bewusster leben und in der die Politik mitspielt und sich klar zum Problem „Plastik“ äußert und Plastiktüten verbietet. Solche Entscheidungen und Bilder erhoffe ich mir und dafür kämpfe ich.

**Kämpfen heißt für dich: Hey, ich ziehe ein Paar Handschuhe an, schnappe mir einen Müllsack und sammle Müll.**

**Christoph:** Ja, zum Beispiel. Als ich das erste Mal auf Sri Lanka war, war ich schockiert, was ich sehen musste. Da ist ein wunderschöner Strand gewesen, nur leider vollgemüllt mit Plastiktüten, die sicherlich schon seit zehn, zwölf Jahren dort am Strand liegen. Man spürt das an dem Material, wie es sich anfühlt. Aber es stört

niemanden. Niemand räumt auf und das Plastik sammelt sich immer weiter an.

**Und dann kommst du, als Tourist..**

**Christoph:** (lacht) Die Leute sehen, ein Tourist räumt hier auf. Ich rede mit ihnen und erkläre es, und sie sehen es ein und helfen in der Regel mit. Manche fragen mich aber: Warum machst du das?

**Und warum machst du das? Willst du die Welt retten?**

**Christoph:** Ich habe den Film „Plastic Planet“ gesehen und bin auf dieses riesige Problem aufmerksam geworden. Ich wusste das bis vor zweieinhalb Jahren selbst nicht und das, obwohl ich aus einem sehr guten Elternhaus komme. Ich habe mich einfach nie damit beschäftigt. Aber viele wissen nichts über dieses Problem, weil über Müll nicht gern gesprochen wird. Müll ist nicht besonders sexy.

**„Plastic Planet“ ist der Dokumentarfilm von Werner Boote aus dem Jahr 2009. Werner Boote taucht da ein, in die undurchsichtige Welt des Plastiks und enthüllt Erschreckendes.**

**Christoph:** Genau. Ich habe durch diesen Film gemerkt, dass wir dieses massive Müllproblem einfach von uns weg schieben. Es gibt so viel Müll, dass wir ihn teilweise nach China verschiffen oder in andere Länder. Wir geben unseren Hausmüll weg, nach dem Motto

„Aus den Augen aus dem Sinn“.

**Aber: Der Müll ist nicht weg. Er ist da. In Sri Lanka zum Beispiel und das hat dich inspiriert mehrmals im Jahr für ein paar Monate ins Ausland zu gehen und Müllsammel-Aktionen zu organisieren, du nennst sie CleanUps.**

**Christoph:** Ich habe damals eine Gruppe bei Facebook gegründet. Die Mitglieder in dieser Gruppe sind aus der ganzen Welt. Wenn ich im Ausland herumreise und eine Müllsammel-Aktion organisiere, bin ich zum ersten Mal an dem Ort. Darum erstelle ich in dieser Facebook-Gruppe eine Veranstaltung und frage ein paar Einheimische. Die kennen vor Ort viel mehr Leute als ich und können sie zum Müllsammeln einladen. Dann hat man schnell 20-50 Leute zum CleanUp zusammen.

**Du fährst an einen fremden Ort, triffst dich mit Menschen, die du noch nie in deinem Leben zuvor gesehen hast und ihr sammelt gemeinsam Müll? Hast du keine anderen Hobbies?**

**Christoph:** In der Gruppe macht das richtig Spaß. Es ist nicht nur Müll sammeln, sondern ein cooles Event, bei dem Leute zusammen kommen. Alle teilen dieselbe Einstellung und deswegen schweißst das zusammen.

**Ein unglaubliches Gefühl, oder?**

**Christoph:** Es ist ein Supergefühl und es befriedigt mich total, wenn ich sehe, dass andere Menschen in anderen Ländern, die ich noch nie gesehen habe, ihre eigenen CleanUps organisieren, weil ich sie dazu ermuntert habe.

Das ist eine super Bestätigung, dass die Grundidee sinnvoll ist, und dass die Leute offen für das Thema sind; ein cooles Zeichen dafür, dass jeder etwas bewegen kann.

**Ein Schneeballsystem rund um den Globus. Durch das Internet gelingt es dir, dass**

**Menschen überall auf der Welt CleanUps organisieren.**

**Christoph:** Ja, wenn die Leute ihre Aufräumaktion auf Facebook mit den anderen Mitgliedern der Gruppe teilen, dann motivieren sie sich gegenseitig den Müll zu beseitigen, der am Strand ist. Diese Bilder gehen über Facebook um die Welt. Leute aus anderen Ländern, die nicht beim Müllsammeln dabei waren, sehen das und machen sich Gedanken darüber. Das hat einen positiven Effekt.

**Wenn du eine Landkarte vor dir hättest: Auf welche Länder könntest du eine Stecknadel piksen? In welchen Ländern hast du schon Müll gesammelt?**

**Christoph:** Ich war bisher in drei Ländern: auf Sri Lanka, in Indonesien und in Genua in Italien am Mittelmeer. Und ab März geht es nach Mumbai in Indien.

**Wer bezahlt das?**

**Christoph:** Ich habe vor rund eineinhalb Jahren das Unternehmen „CareElite“ gegründet und angefangen plastikfreie Produkte zu entwerfen und auf den Markt zu bringen, um das Konsumverhalten der Menschen ein bisschen zu verändern. Es sind Produkte, die den Leuten helfen, plastikfreier zu leben und weniger Müll zu machen, zum Beispiel Holzzahnbürsten.

**Dein Unternehmen finanziert deine CleanUp-Aktionen?**

**Christoph:** Genau, das eine finanziert das andere.

**Und wovon lebst du?**

**Christoph:** (lacht) Ich kann auch von meinem Unternehmen leben, aber ich habe mit dem CleanUp-Projekt eine andere Absicht. Ich will damit nicht reich werden.

**Was dann?**

**Christoph:** Es geht darum, etwas in der Welt zu verändern. Ich will die Menschen mit allen Möglichkeiten aufklären. Wir konsumieren ja immer noch mehr und noch verrückter und verwenden noch mehr Plastik-



Christoph Schulz

Foto: Muhammad Fadli

## Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg verteilt.

Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

**Alle Daten bitte senden an**  
[kim-daten@gmx.de](mailto:kim-daten@gmx.de)

**Redaktionsleiter:**

**Christoph Seitz, ev.**

Tel.: 33105;  
Mail: [c.seitz@ekkw.de](mailto:c.seitz@ekkw.de)



**Stellvertr. Redaktionsleiterin:**  
**Eva Gottschaldt, ev.**

**Stellvertr. Redaktionsleiter:**  
**Parvis Rahbarnia, babt.**  
Tel.: 1865472  
Mail: [parvis.rahbarnia@gmx.de](mailto:parvis.rahbarnia@gmx.de)



**Redaktionsassistentin:**  
**Ines Dietrich**  
Tel.: 3093216;  
Mail: [dietrichines@gmx.de](mailto:dietrichines@gmx.de)

**Redaktion:**

Wolfgang Huber, ev.



Regina Neumann, ev.



Iris Kammerer, röm.-kath.

Hartmut Raatz, selk



Dr. Klaus Dorn  
röm.-kath.  
(ohne Bild)

**Werbung:**

Verlag Wort im Bild,  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: [info@wortimbild.de](mailto:info@wortimbild.de)

**Auflage:** 9.500 Exempl.

**Layout:**

Schumacher Informations-Design  
Erich Schumacher  
[schumacher.id@web.de](mailto:schumacher.id@web.de)

**Druck:**

Verlag Wort im Bild,  
Altenstadt  
Tel. 06047-9646-0  
E-Mail: [info@wortimbild.de](mailto:info@wortimbild.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt bei den jeweiligen Gemeinden und Einrichtungen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

**Redaktionsschluss immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Doppel-Ausgabe Juli-August 2018:**

**1. Juni 2018**

[www.kim-ekmr.de](http://www.kim-ekmr.de)

Die Postanschrift für alle Zusendungen ist:

Redaktion  
„Kirche in Marburg“  
Ockershäuser Schulgasse 35  
35037 Marburg

verpackungen. Ich möchte den Plastikmüll beseitigen, der schon in der Umwelt ist, weil die Plastikflasche, die ins Meer geschmissen wurde, da noch 500 Jahre oder länger treiben wird, wenn sie keiner rausholt. Zusätzlich spende ich Einnahmen aus meinem Unternehmen an andere Umweltschutzprojekte und Events zur Aufklärung.

**Mit einem spekulativen Aktienunternehmen hättest du mehr verdient.**

**Christoph:** Ja, aber es ist das Cleanup-Projekt, für das ich morgens richtig gerne aufstehe. Dafür arbeite ich auch 60, 70 Stunden die Woche und setze mich am Wochenende hin.

**„CareElite“ ist drei in eins: Dein Unternehmen. Deine Cleanup-Aktionen. Und dein Blog zum Thema Plastik, Umwelt- und Tierschutz und Nachhaltigkeit.**

**Christoph:** Genau. Ich habe freie Mitarbeiter, die mit mir zusammen über nachhaltige Themen bloggen. Ich möchte, dass die Menschen den Bezug zur Natur nicht verlieren oder

weiterhin eine Verbindung zu ihr behalten.

**Und du meinst, es lohnt sich, etwas gegen Plastik zu unternehmen?**

**Christoph:** (lacht) Allein schon wegen des gesundheitlichen und ästhetischen Aspektes.

**Wir essen doch kein Plastik.**

**Christoph:** Um nur ein Beispiel zu nennen: Wir nehmen Mikroplastik über die Fische und Meerestiere auf, die wir essen. Plastiktüten, die im Meer schwimmen, zersetzen sich und die Tiere fressen diese kleinen Plastikteile, weil sie denken, es ist Nahrung. Das ist auch für uns ein massives Gesundheitsproblem. Wir sehen diesen Plastikmüll zwar nicht, aber er ist super gefährlich. Und, wer gerne ans Meer geht...

**Gehst du gerne ans Meer?**

**Christoph:** Ja, noch. Aber es wird nicht ewig so erholsam und schön sein, wie es jetzt noch ist. Ich glaube, dass Länder wie Bali in fünf Jahren keine Touristen mehr haben werden, wenn

weiter so viel Müll in die Umwelt gelangt. Wer dort nicht irgendwann nur noch Plastikmüll vorfinden will, der sollte jetzt sofort umdenken und bewusster leben. Wir sägen an dem Ast, auf dem wir sitzen.

**Es ist dein großer Plastikfrei-Traum, aber hast du dir einmal überlegt, ob es vielleicht doch nur ein Traum ist? Der irgendwann zerplatzt wie eine Seifenblase? Und nicht in Erfüllung gegangen ist, wenn du mit 80 in deiner Wohnung in Berlin sitzt.**

**Christoph:** Ich weiß, dass diese Bewegung mehr als ein Trend ist. Dieser neue Lebensstil wird die Welt langfristig verändern. Die Frage ist nur, wie schnell sich Hersteller, Politik und Bevölkerung an diese Bewegung anpassen. Alle gemeinsam können auf jeden Fall etwas bewegen. Und: Man sollte nie sagen, dass man alleine nichts bewirken kann. Das ist Quatsch. Man muss einfach machen.

*Für Pfarrbriefservice:  
Ronja Goj*



*37,4 Kilogramm Plastikmüll: So viel verbraucht jeder Deutsche laut einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft pro Jahr.*

*Foto: Christoph Schulz in: Pfarrbriefservice.de*

Lebensqualität hat eine Adresse



**ars vivendi**  
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit  
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen  
und Pflege

06421 - 9370  
[www.ars-vivendi.org](http://www.ars-vivendi.org)

**LAIBACH**  
HAUSLICHE KRANKPFLEGE

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung und Begleitung
- Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 25 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inhaber: Thomas Laibach  
Rudolf-Buhrmann-Straße 2  
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56  
[info@laibach.de](mailto:info@laibach.de) - [www.laibach.de](http://www.laibach.de)

**Krankenpflege Zuhause**  
Dieter Schwehn

Sicherheit,  
Geborgenheit  
und immer  
gut versorgt



☎ 06421/33266

[www.pflegedienst-marburg.de](http://www.pflegedienst-marburg.de)

**Malteser**  
... weil Nähe zählt.



*Selbstständig  
leben im Alter*

- Pflegedienst
- Hospizdienst
- Demenzdienst
- Menüservice
- Hausnotruf
- Sanitätsdienst
- Kleiderkammer
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Sozialpflegerische Ausbildung

Ihre Malteser in Marburg Fachbereich  
Schützenstraße 28 35039 Marburg  
Tel. 06421-988666 [www.malteser-marburg.de](http://www.malteser-marburg.de)

**MARBURG SCHMUCK**  
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



*Semler*  
JUWELIER

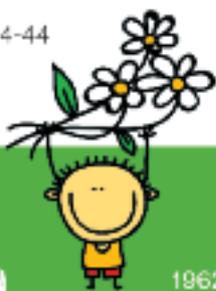
MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

**Kurzzeitpflege** für Kinder und Jugendliche  
mit geistiger und mehrfacher Behinderung

**Haus Linde**  
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach § 39 und § 42 SGB XI  
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg  
Telefon 06421 9364-0 | Fax 9364-44

Mitglied im Diakonischen Werk  
von Kurhessen-Waldeck



**50 Jahre**  
**Kerstin-Heim**

1962-2012  
[www.kerstin-heim.de](http://www.kerstin-heim.de)

Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg  
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung

<b>KURT GREIF</b> Fachgroßhändler Bestatter	Am Klappenberg 8 Telefon (0 64 21) 3 36 48 <a href="http://www.greif-bestattungen.de">www.greif-bestattungen.de</a>	<b>Tel. 3 46 44</b>
<b>HENRICH &amp; JÖRG HEUSER</b> Fachgroßhändler Bestatter	Wehrda, Mähdweg 9 Telefon (0 64 21) 6 20 20	<b>Tel. 8 33 80</b>
<b>SCHREYER</b> Bestattungen Fachgroßhändler Bestatter	Im-Cappel, Zur Marjulewe 12 <a href="mailto:info@schreyer-bestattungen.de">info@schreyer-bestattungen.de</a>	<b>Tel. 6 75 80</b>
<b>PIETRI SPUCK</b> BESTATTUNGSANSTALT Geprüfter Bestatter	Schneefeldstraße 3a Telefon (0 64 21) 6 28 68	<b>Tel. 6 57 12</b>
<b>J. Vaupel</b> Fachgroßhändler Bestatter Bestattermeister	Am Ehrengraben 6 Telefon (0 64 21) 01 30 20 <a href="http://www.vaupel-bestattungen.de">www.vaupel-bestattungen.de</a>	<b>Tel. 9 13 00</b>